

2023/24

Bitte beachten Sie das Gültigkeitsjahr des Modulhandbuchs.

WIRTSCHAFTS- UND  
SOZIALWISSENSCHAFTLICHE  
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

STUDIENDEKANAT



gültig für Studierende der  
Prüfungsordnung 2015

(Einschreibung erfolgte  
letztmalig zum  
WiSe 2020/21)

# MODULHANDBUCH

SOZIALWISSENSCHAFTEN

BACHELOR OF SCIENCE

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN 1-FACH-BACHELOR-STUDIENGANG  
SOZIALWISSENSCHAFTEN



<b>Akademischer Direktor</b>	Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer
<b>Programm-Direktoren</b>	Dr. Birgit Bujard Sebastian Winterhagen
<b>Herausgeber/ Redaktion</b>	Studiendekanat der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
<b>Studienberatung</b>	WiSo-Student Service Point (WiSSPo) +49 (0) 221 / 470 - 8818 <a href="http://www.wiso.uni-koeln.de/anfrage">www.wiso.uni-koeln.de/anfrage</a>
<b>Stand</b>	Gültig ab 01.10.2023

## Legende

AM	Aufbaumodul	P	Pflichtveranstaltung
AN	Anrechnung	PB	Praktikumsbericht
AS	Assignment	PO	Portfolio
BM	Basismodul	PR	Projekt
EM	Ergänzungsmodul	RE	Referat
FS	Fallstudie	SM	Schwerpunktmodul
HA	Hausarbeit	SSt	Selbststudium
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)	SWS	Semesterwochenstunde
KL	Klausur	SI	Studium Integrale
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)	VN	Vor- und Nachbereitungszeit
LV	Lehrveranstaltung	WP	Wahlpflichtveranstaltung
MP	Mündliche Prüfung	WL	Workload = Arbeitsaufwand

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>SOZIALWISSENSCHAFTEN</b>	<b>1</b>
1.1	Inhalte und Studienziele	1
1.2	Voraussetzungen	3
1.3	Studienaufbau und -abfolge	3
1.4	Study Abroad Option	4
1.4.1	Das Studies Abroad Programme (STAP) der WiSo-Fakultät	5
1.4.2	Anrechnungsmöglichkeiten Studies Abroad	6
1.5	Musterstudienplan	6
1.5.1	Studienverlauf mit Auslandssemester	11
1.6	Midterm Regelung	12
1.7	Berechnung der Fachnote	12
1.8	Modularität	13
1.9	Fehlversuchsregelung	15
<b>2</b>	<b>STUDIENHILFEN</b>	<b>17</b>
2.1	Veranstaltungsbelegung in KLIPS 2.0	17
2.2	Prüfungsanmeldung in KLIPS 2.0	17
2.3	Fach- und Prüfungsberatung	18
2.4	Wissenschaftliches Arbeiten	18
2.5	Weitere Informations- und Beratungsangebote	19
<b>3</b>	<b>MODULTABELLEN UND MODULBESCHREIBUNGEN</b>	<b>20</b>
3.1	Basis- und Aufbaubereich	20
3.2	Ergänzungsbereich	21
3.3	Schwerpunktbereich	21
3.4	Studium Integrale	22
3.5	Bachelorarbeit	23
3.6	Modulbeschreibungen	24
3.6.1	Vorbereitungsmodul	24
3.6.2	Basis- und Aufbaubereich	26
3.6.3	Ergänzungsbereich	52
3.6.4	Schwerpunktbereich	60
3.6.5	Bachelorarbeit	68

# 1 Sozialwissenschaften

Der Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften besteht aus den Fachbereichen Politikwissenschaft, Soziologie und Sozialpsychologie.

Die Politikwissenschaft untersucht aus theoretischer und empirischer Perspektive die Ordnung und Regelung des gesellschaftlichen Zusammenlebens durch allgemein verbindliche Entscheidungen im (sub-)nationalen, europäischen und internationalen Kontext (und ihren Wechselwirkungen). Soziologische Fragestellungen beschäftigen sich mit den sozialen Wechselbeziehungen innerhalb und zwischen Gemeinschaften, Gesellschaften und Organisationen. Der Gegenstand der Sozialpsychologie ist das Erleben und Verhalten der Menschen im sozialen Kontext.

## 1.1 Inhalte und Studienziele

Das spezifische Profil der Absolventen/innen besteht in der Kombination aus sozialwissenschaftlichen und volkswirtschaftlichen Grundlagen, mit anschließendem inhaltlichen Schwerpunkt in Soziologie/Sozialpsychologie oder Politikwissenschaften, begleitet von methodisch-analytischen Fähigkeiten zur formalen Analyse von sozialwissenschaftlichen Fragestellungen. Die Absolvent/inn/en können empirische Studien und Evaluationen kritisch einschätzen und dabei auch ökonomische, gesellschaftliche, politische und psychologische Perspektiven und Wirkungszusammenhänge berücksichtigen. Sie sind in der Lage, entsprechende Ergebnisse adressatengerecht darzustellen.

Die Absolvent/inn/en verfügen über Kompetenzen auf dem Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens bzw. der Bachelor-Ebene des Deutschen Qualifikationsrahmens für Hochschulabschlüsse. Ihre spezifische Formulierung als *Intended Learning Outcome* lautet: Absolventen/innen...

...erkennen soziologische Probleme und wenden soziologische Grundbegriffe und Theorien auf die Analyse sozialer Sachverhalte an.

...verstehen grundlegende soziologische sowie sozialpsychologische Theorien und beschreiben Phänomene.

...kennen zentrale Begriffe der Politikwissenschaft und unterscheiden theoriegeleitete Zugänge zur Erklärung politikwissenschaftlicher Fragestellungen.

...kennen Themenstellungen aus einzelnen Teilbereichen der Politikwissenschaft und beurteilen kritisch die Reichweite und Aussagekraft theoretischer und methodischer Ansätze.

...verstehen und verwenden Grundlagen der empirischen Sozialforschung sowie mathematische und statistische Analysemethoden der Sozialwissenschaften.

...erkennen Grundlagen qualitativer Methoden in Soziologie und Politikwissenschaft.

...verstehen und verwenden grundlegende mikro- sowie makroökonomische Fragestellungen.

...übertragen sozialwissenschaftliche Theorien und/oder statistische Methoden begründet auf Fragestellungen der Soziologie und Sozialpsychologie und beurteilen die Angemessenheit verschiedener Methoden.

...nutzen ihr erworbenes Wissen, um spezielle Bereiche der Sozialwissenschaften zu analysieren.

...setzen Theorien und Methoden der sozialwissenschaftlichen Datenerhebung und Datenanalyse ein und erkennen mögliche Fehlerquellen.

...wenden ihr Wissen auf praxisbezogene Situationen bzw. die vorgestellten Methoden in praxisnahen Übungen an.

...sammeln, systematisieren und präzisieren sowohl Literatur als auch Datenmaterial für eine wissenschaftliche Arbeit und verfassen diese eigenständig unter Anleitung eines Lehrenden.

...arbeiten zielführend und kooperativ in Teams.

...bewerten und diskutieren deutsch- und englischsprachige sozialwissenschaftliche Literatur.

...diskutieren eigene Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden.

...begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen und leiten Handlungsempfehlungen ab.

...präsentieren sozialwissenschaftliche Themen und diskutieren diese vor dem Hintergrund akademischer und nicht-akademischer Handlungsfelder.

...gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.

...setzen sich für verantwortungsvolles wissenschaftliches Handeln unter Berücksichtigung sozialer, ethischer und ökonomischer Kriterien ein.

...beurteilen in Selbst- und Fremdrelexion ihren eigenen Handlungsprozess und erfassen Entwicklungspotentiale.

Das Studium in Köln kann neben sozialwissenschaftlichen Schwerpunkten auch volkswirtschaftliche, sozialpsychologische und weitere fächerübergreifende Bereiche umfassen. Sowohl die Verbindung zwischen wissenschaftlicher Fundierung und praktischer Orientierung sowie die Möglichkeit, im Studium individuelle Schwerpunkte zu setzen, eröffnen unterschiedlichste Karriereperspektiven im In- und Ausland. Im Bachelorstudiengang werden Fähigkeiten erworben, die auf zahlreiche Berufsfelder vorbereiten. Diese Fähigkeiten sind nicht nur in der Privatwirtschaft von hohem Wert, sondern erschließen den Absolvent/inn/en weitere spezifische Berufsfelder: Absolvent/inn/en mit einem stärker politikwissenschaftlichen Profil finden vor allem in Institutionen, Parteien und Interessengruppen wie Bürger/inneninitiativen, Verbänden, Stiftungen, in Ministerien,

Behörden, supranationalen Einrichtungen und internationalen Organisationen eine Beschäftigung. Absolvent/inn/en mit einem stärker soziologischen/sozialpsychologischen Profil haben berufliche Perspektiven im Bereich der Markt- und Sozialforschung, der statistischen Ämter, der Sozialplanung, der Öffentlichkeitsarbeit, und der Personalentwicklung sowie in Non-Profit-Organisationen, Verbänden und den Medien.

Mit einem guten Bachelorabschluss und einer entsprechenden Schwerpunktsetzung kann die Aufnahme in eines unserer Masterprogramme „Politikwissenschaft“ (Master of Arts) oder „Sociology and Social Research“ (Master of Science) angestrebt werden.

## 1.2 Voraussetzungen

Die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Stärken und Neigungen sollten Studierende für ein erfolgreiches Bachelorstudium mitbringen:

- gute mathematische und analytische Fähigkeiten,
- abstraktes und konzeptionelles Denken,
- gute sprachliche Ausdrucksfähigkeit in Deutsch und Englisch,
- eigenständige, ziel- und ergebnisorientierte Arbeit,
- Leistungsbereitschaft und Teamfähigkeit,
- ausgeprägtes Interesse an sozialwissenschaftlichen und wirtschaftlichen Fragestellungen.

Bei Studienbeginn werden keine Sprachkenntnisse in der englischen Sprache vorausgesetzt. Studienbewerber/innen mit einer ausländischen Hochschulzugangsberechtigung müssen allerdings gute Deutschkenntnisse nachweisen (genauere Informationen dazu gibt das Akademische Auslandsamt).

Angehende Studierende, die in der Schule nur einen Grundkurs Mathematik belegt oder keine guten Leistungen im Leistungskurs Mathematik erreicht haben, wird zudem empfohlen das Vorbereitungsmodul Mathematik zu besuchen. Der Vorkurs findet in der Regel als Blockveranstaltung in dem Monat vor Vorlesungsbeginn statt. Für weitere Informationen zum Vorbereitungsmodul Mathematik konsultieren Sie bitte die entsprechende Modulbeschreibung.

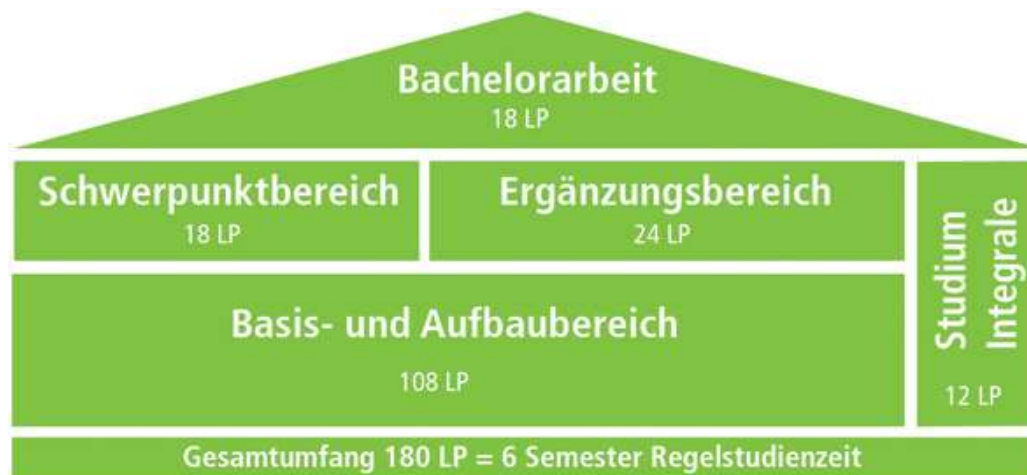
## 1.3 Studienaufbau und -abfolge

Der Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften umfasst 180 Leistungspunkte, ist auf eine Regelstudienzeit von sechs Semestern ausgelegt und setzt sich aus den folgenden vier Bereichen zusammen:

Der Basis- und Aufbaubereich mit 108 LP besteht aus grundlegenden Modulen aus den Bereichen Politik, Soziologie, Sozialpsychologie und Volkswirtschaftslehre, sowie Modulen mit methodischen Inhalten. Alle Module in diesem Bereich sind verpflichtend.

Im Ergänzungsbereich mit 24 LP sind ergänzende Module der Methoden, Politik, Soziologie und Sozialpsychologie enthalten. Im Ergänzungsbereich der Methoden können ergänzende Module teilweise gewählt werden. Im Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften kann aus verschiedenen Modulen der Politik, Soziologie und Sozialpsychologie und Studies Abroad in Social Sciences gewählt werden.

Der Schwerpunktbereich mit 18 LP setzt sich aus den Schwerpunktmusername, die aus den Bereichen Politik, sowie Soziologie und Sozialpsychologie gewählt werden können, zusammen. Das Studium Integrale ist mit 12 LP zu belegen. Die Bachelorarbeit im Studiengang Sozialwissenschaften und Kolloquium mit 18 LP bildet den letzten Bereich.



#### 1.4 Study Abroad Option

Die WiSo-Fakultät bietet Ihren Bachelor-Studierenden die Möglichkeit, an einem Auslandsaufenthalt innerhalb des weltweiten und exzellenten Netzwerkes der WiSo-Partneruniversitäten teilzunehmen. Dieses Study Abroad Programme, kurz STAP, beinhaltet auch den Austausch mit ERASMUS-Förderung. Durch eine erfolgreiche Bewerbung für das STAP können Studierende ein Semester an einer Gasthochschule verbringen. Das Auslandssemester über das STAP der WiSo-Fakultät ist nur für ein Semester möglich.

Erfolgreiche Bewerber des STAPs profitieren unter anderem von einem direkten Kontakt mit den Partneruniversitäten, sowie von der Unterstützung bei der Organisation des Auslandssemesters durch das Zentrum für Internationale Beziehungen der WiSo-Fakultät (ZIB). Zudem sind STAP-Teilnehmer/innen von der Zahlung der Studiengebühren an der Gasthochschule befreit. Studierende können im sogenannten WiSo Exchange Portal, kurz WEX, Details zu den Partneruniversitäten einsehen und passende Gasthochschulen für



Ihren Studiengang finden. Eine Anmeldung zu WEX ist nur mit dem UzK-Account der Studierenden möglich.

Außerhalb dieser fakultätseigenen Möglichkeiten zum Auslandsstudium unterhält das Dezernat 9 – Internationales fakultätsübergreifende Kooperationen, die für ein Auslandsstudium zur Verfügung stehen. Ein selbstorganisierter Auslandsaufenthalt als Freemover oder die Teilnahme an Summer Schools/Kurzprogrammen sind ebenfalls Optionen. Studierende der Sozialwissenschaften können sich außerdem bei dem Short Programme for Sociology in Kooperation mit der Universität in Utrecht bewerben.

### 1.4.1 Das Studies Abroad Programme (STAP) der WiSo-Fakultät

Bachelor-Studierende sollten ihren Auslandsaufenthalt zu Beginn Ihres Studiums planen. Die Hauptbewerbungsrunde (main selection round) für das Studies Abroad Programme findet einmal im Jahr statt und endet am 15. Januar jeden Jahres. Die Bewerbung ist für das Wintersemester (fall term) oder das Sommersemester (spring term) des nachfolgenden akademischen Jahres möglich. Interessierte können sich [hier](#) detailliert informieren.

Sollten nach Abschluss der main selection round Plätze frei geblieben sein, wird zwischen April und dem 1. Juni eine weitere, kleine Bewerbungsrunde (secondary selection round) angeboten. In dieser Bewerbungsrunde können sich Studierende nur auf das darauffolgende Sommersemester bewerben.

#### STAP Bachelor – main selection round (fall term and spring term)



\* Alternative offer: if no offer can be given at one of the five preferred universities and if slots at other universities are available.  
 \*\* End of main selection round. In case any exchange slots become available after 15 March, these slots will be made available in a secondary selection round.

#### STAP Bachelor – secondary selection round (for spring term only)

Please note: there is no guarantee that a secondary selection round will take place every year, nor should a wide range of exchange opportunities be expected.



\* Deadline for handing in preference lists (to take until 1 June): 15 June. \*\* Alternative offer: if no offer can be given at one of the five preferred universities and if slots at other universities are available.

### **1.4.2 Anrechnungsmöglichkeiten Studies Abroad**

Die WiSo-Fakultät hat in allen Bachelorstudiengängen mindestens ein Studies Abroad Modul eingerichtet, das die weitreichende Anrechnung von im Ausland erbrachten Kursen ermöglicht. Darüber hinaus können Studierende eine sogenannte Einzelkursanrechnung beantragen. Außerdem haben Studierende die Option, Kurse aus dem Auslandssemester im Studium Integrale anrechnen zu lassen.

Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Vorgaben zur Anrechnung können [hier](#) nachgelesen werden.

Für Fragen zur Anrechnung können sich Studierende an das [ZIB WiSo](#) oder an das [WiSo-Anrechnungszentrum](#) wenden.

### **1.5 Musterstudienplan**

Aufgrund verschiedener Faktoren ist gerade in späteren Semestern eine stärker individuelle Planung des Studiums erforderlich. So sind beispielsweise einige Schwerpunktmodule nur über zwei Semester studierbar oder nur im Winter- bzw. Sommersemester belegbar. Insofern stellen nachfolgende Studienverlaufsempfehlungen nur ein Muster dar, von welchem je nach eigener Studienplanung abgewichen werden kann und muss.

**Ökonomie I (bis inkl. Studienjahr 2020/21 wählbare Ausrichtung in Ökonomie)**

(beinhaltet: BM Mikroökonomik (SoWi), BM Makroökonomik (SoWi) und AM VWL (SoWi))

<b>B.Sc. Sozialwissenschaften (Schwerpunkt Politik)</b>				
<b>Sem.</b>	<b>WP/P</b>	<b>Modul</b>	<b>Bereich</b>	<b>LP</b>
1	P	Basismodul Soziologie I	Basis- und Aufbaubereich	9
1	P	BM Internationale Beziehungen	Basis- und Aufbaubereich	6
1	P	Basismodul Quantitative Methoden	Basis- und Aufbaubereich	9
1	P	Basismodul Statistik (SoWi): Sozialwissenschaftliche Datenauswertung	Basis- und Aufbaubereich	6
				<b>30</b>
2	P	Basismodul Mathematik <sup>1</sup>	Basis- und Aufbaubereich	6
2	P	BM Vergleichende Politische Ökonomie	Basis- und Aufbaubereich	6
2	P	BM Europäische Politik	Basis- und Aufbaubereich	6
2	P	Aufbaumodul Statistik (SoWi): Angewandte Regressionsanalyse	Basis- und Aufbaubereich	6
				<b>24</b>
3	P	Basismodul Einführung in die Psychologie	Basis- und Aufbaubereich	6
3	P	BM Vergleichende Analyse Politischer Institutionen	Basis- und Aufbaubereich	6
3	P	Basismodul Politikwissenschaft V	Basis- und Aufbaubereich	6
3	P	Basismodul Mikroökonomik (SoWi) <sup>1</sup>	Basis- und Aufbaubereich	9
3	WP	Ergänzungsmodul Methoden Politikwissenschaft	Ergänzungsbereich	6
				<b>33</b>
4	P	Basismodul Soziologie II	Basis- und Aufbaubereich	9
4	P	Basismodul Makroökonomik (SoWi) <sup>1</sup>	Basis- und Aufbaubereich	9
4	WP	Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften I	Ergänzungsbereich	6
4	WP	Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften II	Ergänzungsbereich	6
				<b>30</b>
5	P	Aufbaumodul Volkswirtschaftslehre (SoWi)	Basis- und Aufbaubereich	9
5	WP	Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften III	Ergänzungsbereich	6
5	P	Schwerpunktmodul Seminar Politikwissenschaft I	Schwerpunktbereich	9
5	P	Studium Integrale	Studium Integrale	6
				<b>30</b>
6	P	Studium Integrale	Studium Integrale	6
6	P	Schwerpunktmodul Seminar Politikwissenschaft II	Schwerpunktbereich	9
6	P	Bachelorarbeit im Studiengang Sozialwissenschaften und Kolloquium	Bachelorarbeit	18
				<b>33</b>

<sup>1</sup> Dieses Modul wurde letztmalig gemäß dem vorgesehenen Turnus im Studienjahr 2020/2021 angeboten. Lt. Prüfungsordnung, welche am 01.10.2019 in Kraft trat, kann alternativ zum Basismodul Mathematik das Aufbaumodul Statistik (SoWi): Fortgeschrittene Datenanalyse absolviert werden. Aufgrund der Module, welche im Ökonomie-Bereich zu absolvieren sind, wurde der Besuch des Basismoduls Mathematik empfohlen.

<b>B.Sc. Sozialwissenschaften (Schwerpunkt Soziologie &amp; Sozialpsychologie)</b>				
<b>Sem.</b>	<b>WP/P</b>	<b>Modul</b>	<b>Bereich</b>	<b>L P</b>
1	P	Basismodul Soziologie I	Basis- und Aufbaubereich	9
1	P	BM Internationale Beziehungen	Basis- und Aufbaubereich	6
1	P	Basismodul Quantitative Methoden	Basis- und Aufbaubereich	9
1	P	Basismodul Statistik (SoWi): Sozialwissenschaftliche Datenauswertung	Basis- und Aufbaubereich	6
				<b>30</b>
2	P	Basismodul Mathematik <sup>1</sup>	Basis- und Aufbaubereich	6
2	P	BM Vergleichende Politische Ökonomie	Basis- und Aufbaubereich	6
2	P	BM Europäische Politik	Basis- und Aufbaubereich	6
2	P	Aufbaumodul Statistik (SoWi): Angewandte Regressionsanalyse	Basis- und Aufbaubereich	6
				<b>24</b>
3	P	Basismodul Einführung in die Psychologie	Basis- und Aufbaubereich	6
3	P	BM Vergleichende Analyse Politischer Institutionen	Basis- und Aufbaubereich	6
3	P	Basismodul Politikwissenschaft V	Basis- und Aufbaubereich	6
3	P	Basismodul Mikroökonomik (SoWi) <sup>1</sup>	Basis- und Aufbaubereich	9
3	P	Studium Integrale	Studium Integrale	6
				<b>33</b>
4	P	Basismodul Soziologie II	Basis- und Aufbaubereich	9
4	P	Basismodul Makroökonomik (SoWi) <sup>1</sup>	Basis- und Aufbaubereich	9
4	WP	Ergänzungsmodul Methoden Soziologie	Ergänzungsbereich	6
4	WP	Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften I	Ergänzungsbereich	6
				<b>30</b>
5	P	Aufbaumodul Volkswirtschaftslehre (SoWi)	Basis- und Aufbaubereich	9
5	WP	Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften II	Ergänzungsbereich	6
5	WP	Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften III	Ergänzungsbereich	6
5	P	Studium Integrale	Studium Integrale	6
5	P	BM Grundlagen sozialwissenschaftlichen Arbeitens <sup>2</sup>	Schwerpunktbereich	6
				<b>33</b>
6	P	SM Praxisseminar Soziologie/Sozialpsychologie	Schwerpunktbereich	6
6	WP	Schwerpunktmodul Seminar Soziologie/Sozialpsychologie	Schwerpunktbereich	6
6	P	Bachelorarbeit im Studiengang Sozialwissenschaften und Kolloquium	Bachelorarbeit	1 8
				<b>30</b>

<sup>1</sup> Dieses Modul wurde letztmalig gemäß dem vorgesehenen Turnus im Studienjahr 2020/2021 angeboten. Lt. Prüfungsordnung, welche am 01.10.2019 in Kraft trat, kann alternativ zum Basismodul Mathematik das Aufbaumodul Statistik (SoWi): Fortgeschrittene Datenanalyse absolviert werden. Aufgrund der Module, welche im Ökonomie-Bereich zu absolvieren sind, wurde der Besuch des Basismoduls Mathematik empfohlen.

<sup>2</sup> Dieses Modul wird einmalig im Wintersemester 2022/2023 zusätzlich zum Angebot im Sommersemester angeboten werden.

**Ökonomie II (ab Studienjahr 2021/22 einzig wählbare Ausrichtung in Ökonomie)**

(beinhaltet: BM Grundlagen der VWL, BM Einführung in die BWL und BM Gemeinwirtschaftslehre bzw. AM VWL (SoWi))

<b>B.Sc. Sozialwissenschaften (Schwerpunkt Politik)</b>				
<b>Sem.</b>	<b>WP/P</b>	<b>Modul</b>	<b>Bereich</b>	<b>LP</b>
1	P	Basismodul Soziologie I	Basis- und Aufbaubereich	9
1	P	BM Internationale Beziehungen	Basis- und Aufbaubereich	6
1	P	Basismodul Quantitative Methoden	Basis- und Aufbaubereich	9
1	P	Basismodul Statistik (SoWi): Sozialwissenschaftliche Datenauswertung	Basis- und Aufbaubereich	6
				<b>30</b>
2	P	Basismodul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	Basis- und Aufbaubereich	12
2	P	BM Vergleichende Politische Ökonomie	Basis- und Aufbaubereich	6
2	P	BM Europäische Politik	Basis- und Aufbaubereich	6
2	P	Aufbaumodul Statistik (SoWi): Angewandte Regressionsanalyse	Basis- und Aufbaubereich	6
				<b>30</b>
3	P	Basismodul Einführung in die Psychologie	Basis- und Aufbaubereich	6
3	P	BM Vergleichende Analyse Politischer Institutionen	Basis- und Aufbaubereich	6
3	P	Basismodul Politikwissenschaft V	Basis- und Aufbaubereich	6
3	P	Aufbaumodul Statistik (SoWi): Fortgeschrittene Datenanalyse	Basis- und Aufbaubereich	6
3	WP	Ergänzungsmodul Methoden Politikwissenschaft	Ergänzungsbereich	6
				<b>30</b>
4	WP	Basismodul Gemeinwirtschaftslehre <b>oder</b> Aufbaumodul Volkswirtschaftslehre (SoWi)	Basis- und Aufbaubereich	9
4	P	Basismodul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (SoWi)	Basis- und Aufbaubereich	6
4	WP	Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften I	Ergänzungsbereich	6
4	WP	Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften II	Ergänzungsbereich	6
				<b>27</b>
5	P	Basismodul Soziologie II	Basis- und Aufbaubereich	9
5	WP	Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften III	Ergänzungsbereich	6
5	P	Schwerpunktmodul Seminar Politikwissenschaft I	Schwerpunktbereich	9
5	P	Studium Integrale	Studium Integrale	6
				<b>30</b>
6	P	Studium Integrale	Studium Integrale	6
6	P	Schwerpunktmodul Seminar Politikwissenschaft II	Schwerpunktbereich	9
6	P	Bachelorarbeit im Studiengang Sozialwissenschaften und Kolloquium	Bachelorarbeit	18
				<b>33</b>

<b>B.Sc. Sozialwissenschaften (Schwerpunkt Soziologie &amp; Sozialpsychologie)</b>				
<b>Sem.</b>	<b>WP/P</b>	<b>Modul</b>	<b>Bereich</b>	<b>LP</b>
1	P	Basismodul Soziologie I	Basis- und Aufbaubereich	9
1	P	BM Internationale Beziehungen	Basis- und Aufbaubereich	6
1	P	Basismodul Quantitative Methoden	Basis- und Aufbaubereich	9
1	P	Basismodul Statistik (SoWi): Sozialwissenschaftliche Datenauswertung	Basis- und Aufbaubereich	6
				<b>30</b>
2	P	Basismodul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	Basis- und Aufbaubereich	12
2	P	BM Vergleichende Politische Ökonomie	Basis- und Aufbaubereich	6
2	P	BM Europäische Politik	Basis- und Aufbaubereich	6
2	P	Aufbaumodul Statistik (SoWi): Angewandte Regressionsanalyse	Basis- und Aufbaubereich	6
				<b>30</b>
3	P	Basismodul Einführung in die Psychologie	Basis- und Aufbaubereich	6
3	P	BM Vergleichende Analyse Politischer Institutionen	Basis- und Aufbaubereich	6
3	P	Basismodul Politikwissenschaft V	Basis- und Aufbaubereich	6
3	P	Aufbaumodul Statistik (SoWi): Fortgeschrittene Datenanalyse	Basis- und Aufbaubereich	6
3	P	Basismodul Soziologie II	Basis- und Aufbaubereich	9
				<b>33</b>
4	WP	Basismodul Gemeinwirtschaftslehre <b>oder</b> Aufbaumodul Volkswirtschaftslehre (SoWi)	Basis- und Aufbaubereich	9
4	P	Basismodul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (SoWi)	Basis- und Aufbaubereich	6
4	WP	Ergänzungsmodul Methoden Soziologie <sup>1</sup>	Ergänzungsbereich	6
4	P	BM Grundlagen sozialwissenschaftlichen Arbeitens <sup>2</sup>	Schwerpunktbereich	6
				<b>27</b>
5	WP	Schwerpunktmodul Seminar Soziologie/Sozialpsychologie	Schwerpunktbereich	6
5	WP	Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften II	Ergänzungsbereich	6
5	WP	Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften III	Ergänzungsbereich	6
5	P	Studium Integrale	Studium Integrale	6
5	P	SM Praxisseminar Soziologie/Sozialpsychologie	Schwerpunktbereich	6
				<b>30</b>
6	WP	Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften I	Ergänzungsbereich	6
6	P	Studium Integrale	Studium Integrale	6
6	P	Bachelorarbeit im Studiengang Sozialwissenschaften und Kolloquium	Bachelorarbeit	18
				<b>30</b>

1 Dieses Modul wird letztmalig gemäß dem vorgesehenen Turnus im Studienjahr 2023/2024 angeboten.

2 Dieses Modul wird einmalig im Wintersemester 2022/2023 zusätzlich zum Angebot im Sommersemester angeboten werden.

### 1.5.1 Studienverlauf mit Auslandssemester

#### a) Ökonomie I & Schwerpunkt: Politikwissenschaft

Für ein Auslandssemester eignet sich insbesondere das 5. Fachsemester.

Ausgehend von der Studienverlaufsempfehlung und den Anrechnungsmöglichkeiten eines Auslandssemesters im Ergänzungsbereich (12 CP) und im Studium Integrale (12 CP) wären **beispielhaft** die zwei Teile Studium Integrale sowie eins der Ergänzungsmodulen (aus dem 4. Fachsemester) im 5. Fachsemester anzusetzen. Das Aufbaumodul Volkswirtschaftslehre (SoWi) wäre entsprechend in das 4. oder 6. Fachsemester zu verlegen ebenso wie das Schwerpunktmodul Seminar Politikwissenschaft I.

#### b) Ökonomie I & Schwerpunkt: Soziologie & Sozialpsychologie

Für ein Auslandssemester eignet sich insbesondere das 5. Fachsemester.

Ausgehend von der Studienverlaufsempfehlung und den Anrechnungsmöglichkeiten eines Auslandssemesters im Ergänzungsbereich (12 CP) und im Studium Integrale (12 CP) wären **beispielhaft** die zwei Teile Studium Integrale im 5. Fachsemester anzusetzen und das Aufbaumodul Volkswirtschaftslehre (SoWi) in das 6. Fachsemester zu verlegen. Das Schwerpunktmodul Angewandte Methoden Soziologie, welches zweisemestrig stattfindet, könnte bereits im 3. Fachsemester absolviert werden. Das Basismodul Mikroökonomik (SoWi) könnte bereits im 2. Fachsemester absolviert werden. Die zwei im 5. Fachsemester angesetzten Ergänzungsmodulen wären mit dem Modul Studies Abroad in Social Sciences zu absolvieren.

#### c) Ökonomie II & Schwerpunkt: Politikwissenschaft

Für ein Auslandssemester eignet sich insbesondere das 5. Fachsemester.

Ausgehend von der Studienverlaufsempfehlung und den Anrechnungsmöglichkeiten eines Auslandssemesters im Ergänzungsbereich (12 CP) und im Studium Integrale (12 CP) wären **beispielhaft** die zwei Teile Studium Integrale sowie eins der Ergänzungsmodulen (aus dem 4. Fachsemester) im 5. Fachsemester anzusetzen. Das Schwerpunktmodul könnte in das 4. Fachsemester verlegt werden. Das Basismodul Soziologie II, welches nur im Wintersemester stattfindet, könnte bereits im 3. Fachsemester absolviert werden.

#### d) Ökonomie II & Schwerpunkt: Soziologie & Sozialpsychologie

Für ein Auslandssemester eignet sich insbesondere das 5. Fachsemester.

Ausgehend von der Studienverlaufsempfehlung und den Anrechnungsmöglichkeiten eines Auslandssemesters im Ergänzungsbereich (12 CP) und im Studium Integrale (12 CP) wären **beispielhaft** die zwei Teile Studium Integrale im 5. Fachsemester anzusetzen und das Schwerpunktmodul Seminar Soziologie/Sozialpsychologie in das 6. Fachsemester zu

verlegen. Das Schwerpunktmodul Angewandte Methoden Soziologie, welches zweisemestrig stattfindet, könnte bereits im 3. und 4. Fachsemester absolviert werden. Die zwei im 5. Fachsemester angesetzten Ergänzungsmodule wären mit dem Modul Studies Abroad in Social Sciences zu absolvieren.

### **e) Allgemein gültige Hinweise**

Für Fragen zum Auslandsaufenthalt steht Ihnen gerne das Zentrum für Internationale Beziehungen (ZIB WiSo) zur Verfügung.

Ebenso besteht immer die Möglichkeit, dass für ein Auslandssemester kein Urlaubssemester beantragt wird, sodass nach der Rückkehr an die Universität zu Köln Prüfungen abgelegt werden können, sofern dies im Einzelfall möglich ist.

### **1.6 Midterm Regelung**

In einigen Modulen findet bei den angebotenen Veranstaltungen die sogenannte „Midterm-Regelung“ Anwendung. Das bedeutet, dass eine Veranstaltung nur das halbe Semester lang stattfindet, dafür dann aber i.d.R. doppelt so oft. Das Semester wird also in zwei etwa gleichgroße Hälften unterteilt. Im Wintersemester endet der Midterm meist Anfang Dezember und im Sommersemester meist Mitte/Ende Mai. Häufig werden für Midterm-Veranstaltungen dann auch die dazugehörigen Prüfungen in der Mitte des Semesters angeboten. Diese Möglichkeit können Sie wahrnehmen, um die Prüfungsbelastung am Ende eines Semesters zu reduzieren.

Die Angaben im Campusmanagementsystem (KLIPS) bzgl. der Abhaltungstermine von Lehrveranstaltungen sowie bzgl. der Terminierung von Prüfungen sind in diesem Kontext maßgeblich.

### **1.7 Berechnung der Fachnote**

Die Noten für die einzelnen Prüfungsleistungen werden von den jeweiligen Prüferinnen und Prüfern festgesetzt. Die Gesamtnote der Bachelorprüfung ergibt sich aus den Noten der Teilbereiche im Verhältnis ihrer jeweils zu erwerbenden Leistungspunkte zum Gesamtvolumen der benoteten Prüfungsleistungen im Studiengang. Die Noten der Teilbereiche ergeben sich als Mittel der benoteten Prüfungsleistungen entsprechend der Gewichtung, die der jeweiligen Prüfungsleistung im Verhältnis der Leistungspunkte zum Gesamtvolumen der benoteten Prüfungsleistungen des jeweiligen Teilbereichs zukommt. Sofern das Ergebnis einer Modulabschlussprüfung aus mehreren Prüfungselementen ermittelt wird, ergibt sich die Note entsprechend einer in der Modulbeschreibung angegebenen Gewichtung. Im Studiengang Sozialwissenschaften gehen die Noten mit folgender Gewichtung in die Gesamtnote ein:



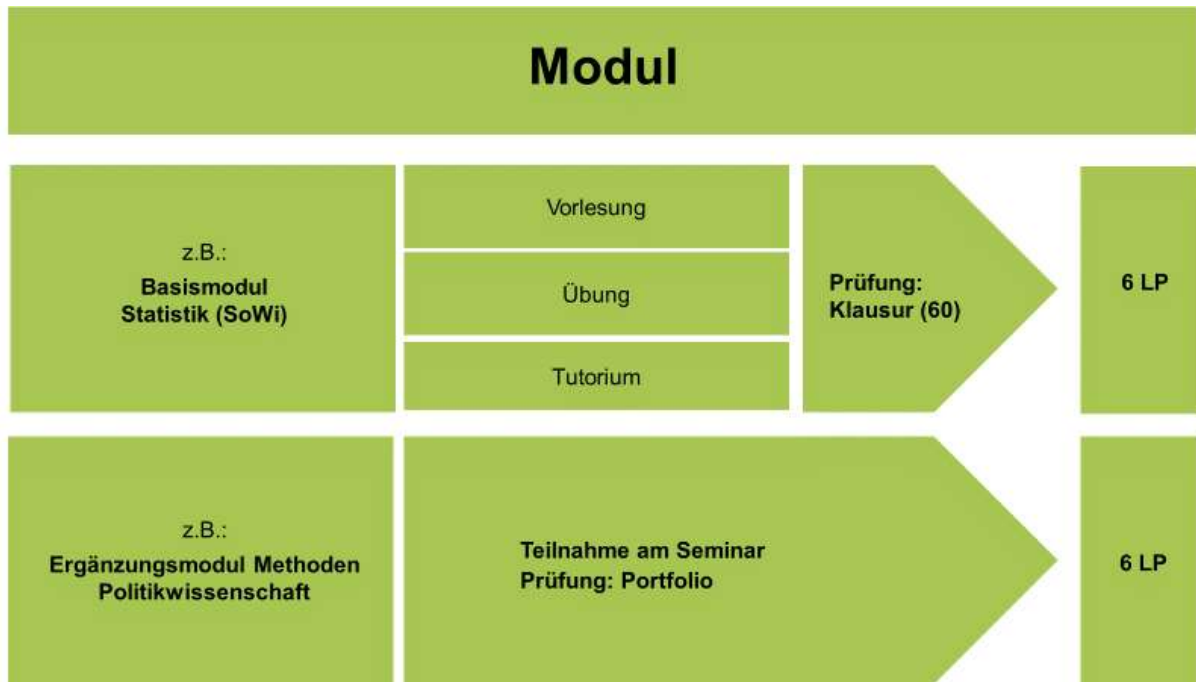
- a) Note Basis- und Aufbaubereich: 108 von 168 LP
- b) Note Ergänzungsbereich: 24 von 168 LP
- c) Note Schwerpunktbereich: 18 von 168 LP
- d) Note Bachelorarbeit: 18 von 168 LP.

## 1.8 Modularität

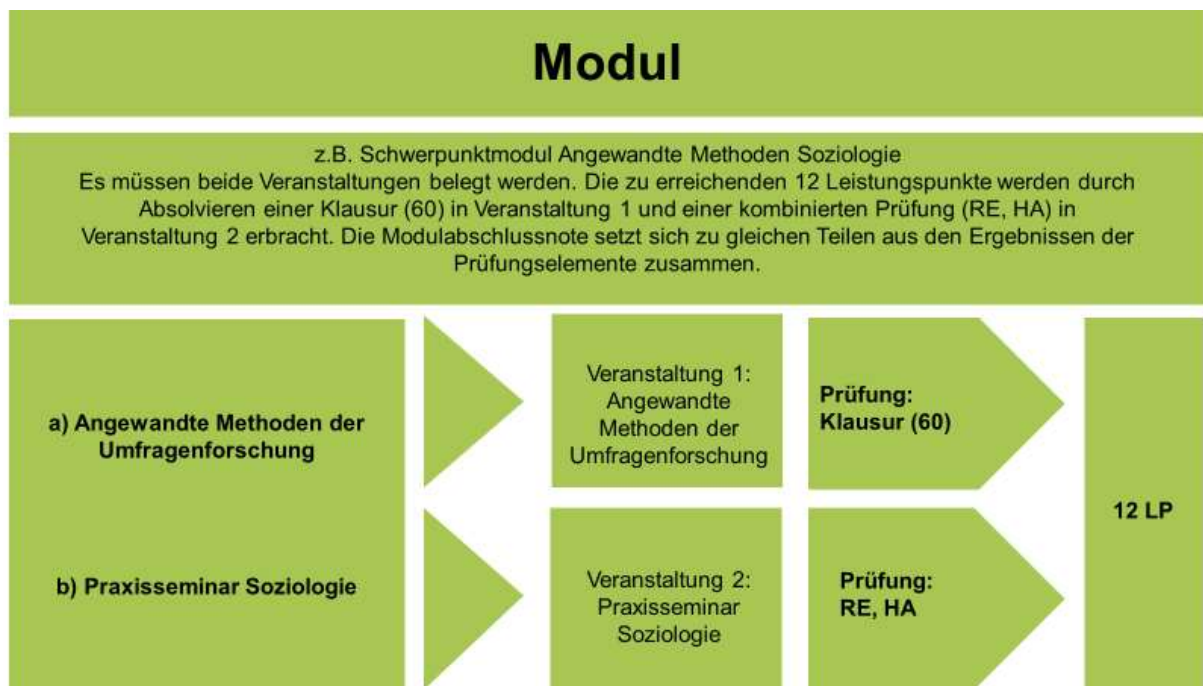
Die Fachgruppen der Bachelorstudiengänge sind in Module gegliedert, wobei die Modulhalte in den dazugehörigen Modulbeschreibungen dargelegt sind. Das Bachelormodulhandbuch ist auf der Homepage des WiSo-Studienberatungszentrum im Downloadbereich einsehbar. Die erfolgreiche Teilnahme an Modulen wird durch die Vergabe von Leistungspunkten auf der Grundlage von erfolgreich absolvierten Prüfungsleistungen nachgewiesen. Die Modulprüfungen werden studienbegleitend abgelegt. Ein Modul setzt sich aus verschiedenen Teilen zusammen und ist in der Regel in einem oder zwei Semestern abschließbar. Diese Information finden Sie im Feld „Moduldauer“ der Modulbeschreibung. Ein Modul kann entweder aus einer Vorlesung, einer Übung und ggf. einem Tutorium zum gleichen Thema bestehen. Zudem gibt es Module, die nur eine Veranstaltung, z.B. ein Seminar, umfassen. Außerdem gibt es Module, in denen mehrere verschiedene Veranstaltungen zur Wahl angeboten werden, von denen eine oder auch mehrere absolviert werden müssen. In diesem Fall kann die Prüfung aus zwei Elementen (Klausur in Veranstaltung 1 und eine Hausarbeit in Veranstaltung 2) oder aus einem zusammengefassten Element (eine Klausur über die Inhalte von Veranstaltung 1 und 2) bestehen.

Bitte beachten Sie bei der Studienplanung, dass nicht jedes Modul jedes Semester angeboten wird, diese Information finden Sie im Feld „Turnus“ der Modulbeschreibung.

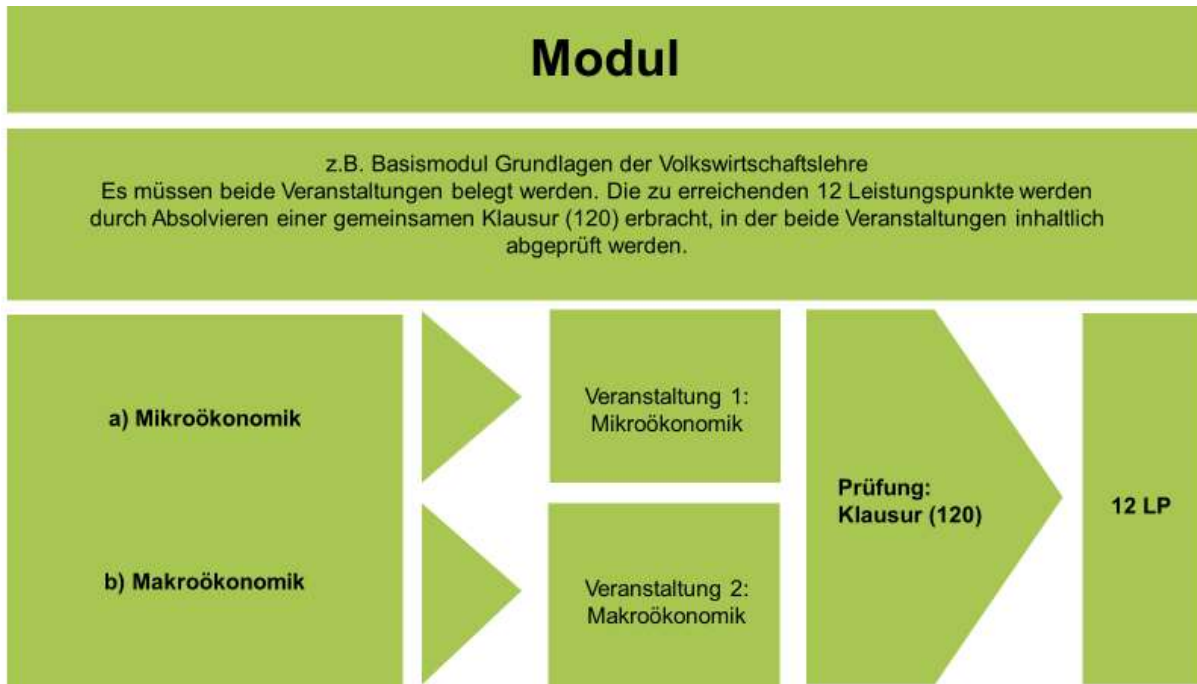
Die nachfolgenden Beispiele sind ausschließlich als Illustration der einzelnen Varianten zu verstehen; sie beinhalten nicht zwangsläufig Module des vorliegenden Studiengangs.



Variante 1: Das Modul besteht aus sich ergänzenden Veranstaltungen zum gleichen Thema.



Variante 2: Es müssen mehrere Veranstaltungen kombiniert werden und jede schließt mit einer einzelnen Prüfung ab. Die LP werden nach Bestehen beider Prüfungen vergeben.



Variante 3: Es werden mehrere Veranstaltungen kombiniert und am Ende wird eine Prüfung über die Inhalte aller Veranstaltungen absolviert und somit die LP erworben.

### 1.9 Fehlversuchsregelung

Nicht bestandene Modulprüfungen können wiederholt werden, hier findet die Drei-Versuchsregelung Anwendung, d.h. die Anzahl der Prüfungsversuche pro Modul ist auf drei begrenzt.

Zudem gibt es für das gesamte Studium drei zusätzliche Prüfungsversuche. Darüber hinaus erhalten Studierende, die mindestens 140 Leistungspunkte erworben haben, einen weiteren zusätzlichen Prüfungsversuch. Ist eine Prüfungsleistung nach Ausschöpfung der drei zusätzlichen Prüfungsversuche sowie ggf. des weiteren Prüfungsversuchs nicht bestanden, ist das Studium endgültig nicht bestanden. Zusätzliche Prüfungsversuche über die grundsätzlichen drei Versuche hinaus können allerdings nur dann genutzt werden, wenn keiner der ersten drei Prüfungsversuche aufgrund einer Täuschung oder eines Ordnungsverstoßes nicht bestanden wurde. Nach dreimaligem Nichtbestehen einer Modulprüfung erhält die Prüfungskandidatin bzw. der Prüfungskandidat eine schriftliche Mitteilung, die über die zur Verfügung stehenden Optionen informiert. Wir empfehlen allen Studierenden, vor der Inanspruchnahme des zusätzlichen Versuchs nach dreimaligem Nichtbestehen eine Studienberatung beim WiSo-Studienberatungszentrum in Anspruch zu nehmen.

Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Prüfungselementen, müssen alle Prüfungselemente mit „bestanden“ beziehungsweise mit mindestens „ausreichend (4,0)“ bewertet sein. Alle mit „mangelhaft (5,0)“ beziehungsweise „nicht bestanden“ bewerteten Prüfungselemente der Modulprüfung müssen wiederholt werden.

Die Wiederholung bestandener Modulprüfungen ist nicht möglich.

Eine nicht bestandene Bachelorarbeit kann einmal mit einem neuen Thema wiederholt werden. Die Meldung zum zweiten Versuch muss innerhalb von sechs Monaten nach Bekanntgabe des Ergebnisses des ersten Versuchs erfolgen.

## 2 Studienhilfen

### 2.1 Veranstaltungsbelegung in KLIPS 2.0

KLIPS 2.0 ist das zentrale Campus Management System der Universität zu Köln. An der WiSo-Fakultät dient KLIPS 2.0 als studentisches Organisationstool. Die Studierenden sollen es als Online-Vorlesungsverzeichnis, zur An- und Abmeldung von Veranstaltungen und Prüfungen, sowie als Übersicht über den kompletten Studiengang und Kalender nutzen. Informationen zu aktuellen Terminen und Fristen der WiSo-Fakultät, sowie Videotutorials und FAQs zu KLIPS finden Sie auf der Homepage des WiSo-KLIPS-Support. Bei weitergehenden Fragen können Sie gerne den WiSo-KLIPS-Support per E-Mail (klips-wiso@uni-koeln.de) kontaktieren. Für Accountfragen wenden Sie sich an den zentralen KLIPS-Support.

### 2.2 Prüfungsanmeldung in KLIPS 2.0

Die Prüfungsverwaltung der Studiengänge erfolgt immer über KLIPS 2.0. Sie müssen sich für Prüfungen gezielt innerhalb einer vorgegebenen Frist anmelden. Bitte beachten Sie: Die Anmeldung zu Veranstaltungen in KLIPS 2.0 ohne Teilnahmebeschränkung ist völlig unabhängig von der Anmeldung zur jeweiligen Prüfung des Moduls. Im Falle von Lehrveranstaltungen, die einer Teilnahmebeschränkung unterliegen, ist eine Prüfungsanmeldung i.d.R. nur möglich, wenn zuvor eine Anmeldung zur Lehrveranstaltung vorlag. Die meisten Klausur-Prüfungen werden zweimal im Semester angeboten. Hierbei wird es sich oftmals um „Entzerrungstermine“ handeln, d.h. es wird die Gelegenheit gegeben die Prüfungen zeitlich um einige Wochen auseinander ziehen zu können. In einigen Fällen kann es sich lehrstuhlabhängig um einen „echten“ Wiederholungstermin handeln.

Zudem hat jede/r Geprüfte der WiSo-Fakultät das Recht auf Einsicht in ihre/seine Klausuren. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des WiSo-Prüfungsamtes.

### 2.3 Fach- und Prüfungsberatung

Für die allgemeine Studienberatung, insbesondere Studienmöglichkeiten und Studienanforderungen, steht für sämtliche Studiengänge der WiSo-Fakultät das WiSo-Studienberatungszentrum zur Verfügung. Dazu bietet das Studienberatungszentrum fachspezifische Studienverlaufsempfehlungen für das erste Fachsemester sowie Informationen zu den Strukturen der einzelnen Studiengänge. Das WiSo-Studienberatungszentrum ist auch die erste Anlaufstelle für Studierende bei weiteren Fragen und Problemen rund um das Studium und ist telefonisch, persönlich und per E-Mail erreichbar. Die Öffnungszeiten und Kontaktdaten sind diesbezüglich zu beachten.

Die **Studienfachberatung** wird von den Hochschullehrenden und den akademischen Mitarbeitenden, die an der Ausbildung des jeweiligen Studiengangs beteiligt sind, während der Sprechzeiten durchgeführt. Die Sprechzeiten werden durch Aushang in den Instituten und im Internet auf den Homepages der jeweiligen Lehrstühle bekannt gegeben.

Rechtsverbindliche Auskünfte zu Prüfungsleistungen bzw. zum Prüfungsverfahren gibt das Prüfungsamt der WiSo-Fakultät. Weitere Serviceleistungen sind die Ausstellung von Leistungsübersichten in deutscher und englischer Sprache, Ranking-Bescheinigungen und Fachsemestereinstufungen. Die Kontaktdaten und Öffnungszeiten sind diesbezüglich zu beachten.

### 2.4 Wissenschaftliches Arbeiten

Als Hilfestellung für das Schreiben von Haus- und Abschlussarbeiten, bietet die Universität zu Köln verschiedene Angebote zur Unterstützung bei der Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten an. Hierzu zählen:

#### a) Schreibberatung

Das Kompetenzzentrum Schreiben, das Professional Center, das Kölner Studierendenwerk und das Programm SchreibArt bieten Beratung sowie wechselnde Kurse rund um das Thema des wissenschaftlichen Arbeitens an.

#### b) Literaturrecherche-Kurse

Die Universitäts- und Stadtbibliothek bietet zahlreiche Kurse speziell zum Thema Literaturrecherche an.

#### c) Textverarbeitungs- und Literaturverwaltungskurse

Das Kursangebot des Regionalen Rechenzentrums umfasst u.a. Kurse zum Thema Textverarbeitung und Literaturverwaltung.

Die Kurse des Professional Centers sowie des SchreibArt Programms können im **Studium Integrale** unter „Kompetenzen für das Studium“ belegt werden. Zudem gibt es weitere

Kursangebote der WiSo-Fakultät, die ebenfalls im Studium Integrale belegt werden. Es besteht somit die Möglichkeit, ECTS-Credits für diese Kurse im Studium anzurechnen.

## 2.5 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Das Zentrum für Internationale Beziehungen ist für die Fragen von ausländischen Studierenden, die einen Teil ihres Studiums an der WiSo-Fakultät absolvieren, und für die Vorbereitung eines Auslandsstudiums von Kölner Studierenden der richtige Ansprechpartner. Es werden außerdem verschiedene Summerschools und Kurzprogramme sowie Wirtschaftsenglischkurse angeboten. Das gesamte Angebot und die jeweiligen Ansprechpartner des ZIB sind auf der Homepage zu finden.

Das Zentrum für die Anrechnung auswärtiger Leistungen der Fakultät ist zuständig für die Anerkennung extern erworbener Leistungen. Dies betrifft sowohl Leistungen, die bereits an einer anderen deutschen Hochschule oder im Ausland vor Aufnahme des Studiums an der WiSo-Fakultät abgelegt worden sind als auch die (Vorab-)Anrechnung von Leistungen, die im Rahmen des Studiums an der WiSo-Fakultät im Ausland geplant oder abgelegt worden sind. Somit sind individuelle Anfragen bei Lehrstühlen oder Prüfungsämtern nicht mehr erforderlich. Alle Informationen zu Anrechnungen sind auf der Homepage zu finden.

Für Studierende der WiSo-Fakultät bietet der WiSo-Career-Service Beratung und Unterstützung bei der Suche nach einem passenden Praktikum, der Berufswahl und hilft bei der Karriereplanung und dem Bewerbungsprozess. Zudem organisiert der WiSo-Career-Service Seminare, Vorträge und zielgerichtete Angebote in Kooperation mit Arbeitgeber/inne/n, externen und internen Expert/inn/en und bietet gemeinsam mit den fakultäts- und universitätsinternen Partnern bei der Berufsfindungsphase Unterstützung und gezielte Hilfestellung an.

Kurse zu Standardsoftware und fachspezifischen Programmen bietet der WiSo-IT-Service regelmäßig an.

Bei studienbedingten oder persönlichen Schwierigkeiten kann die Psycho-Soziale Beratung des Kölner Studierendenwerks in Anspruch genommen werden. Sie bietet neben der psychologischen und der Sozialberatung auch eine Schreib- sowie Lernberatung und Unterstützung für Schwangere und Studierende mit Kind.

Als weiteres Angebot gibt es die Nightline Köln, das Zuhör- und Informationstelefon von Studierenden für Studierende. Es ist ein Angebot an alle Studierenden der Kölner Universitäten und Hochschulen.

Die Fachschaft WiSo ist die Interessensvertretung aller Studierenden der WiSo-Fakultät. Neben Beratungen von Studierenden für Studierende bietet sie außerdem vielfältige Services rund um das Studium an. Weitere Informationen finden sich unter wiso-buero.uni-koeln.de.

### 3 Modultabellen und Modulbeschreibungen

#### 3.1 Basis- und Aufbaubereich

Im Basis- und Aufbaubereich muss der/die Geprüfte gemäß § 30 Absatz 1 Nr. 1 Prüfungsordnung 108 LP erwerben.

Gruppe	Modul	LP	P/WP	Soll LP	
Soziologie und Sozialpsychologie	Basismodul Soziologie I (Bachelor)	9	P	24	
	Basismodul Soziologie II (Bachelor)	9	P		
	BM Einführung in die Psychologie	6	P		
Politikwissenschaft	BM Internationale Beziehungen <sup>1</sup>	6	P	30	
	BM Vergleichende Politische Ökonomie <sup>2</sup>	6	P		
	BM Vergleichende Analyse Politischer Institutionen <sup>3</sup>	6	P		
	BM Europäische Politik <sup>4</sup>	6	P		
	Basismodul Politikwissenschaft V (B.Sc.)	6	P		
Methoden	BM Statistik (SoWi): Sozialwissenschaftliche Datenauswertung	6	P	27	
	Aufbaumodul Statistik (SoWi): Angewandte Regressionsanalyse	6	P		
	Basismodul Quantitative Methoden	9	P		
	Aufbaumodul Statistik (SoWi): Fortgeschrittene Datenanalyse	6	P		
Ökonomie I	Basismodul Mikroökonomik (SoWi) <sup>5</sup>	9	P	27	27
	Basismodul Makroökonomik (SoWi) <sup>5</sup>	9	P		
	Aufbaumodul Volkswirtschaftslehre (SoWi)	9	P		
Ökonomie II	BM Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	12	P	27	
	BM Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	6	P		
	Basismodul Gemeinwirtschaftslehre <sup>6</sup>	9	WP		
	Aufbaumodul Volkswirtschaftslehre (SoWi) <sup>7</sup>	9	WP		

<sup>1</sup> Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Pflichtmodul „Basismodul Politikwissenschaft I (Bachelor) (1335BMPB01)“ erfolgreich absolviert wurde.

<sup>2</sup> Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Pflichtmodul „Basismodul Politikwissenschaft II (B.Sc.) (1335BMPB12)“ erfolgreich absolviert wurde.

<sup>3</sup> Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Pflichtmodul „Basismodul Politikwissenschaft III (B.Sc.) (1335BMPB13)“ erfolgreich absolviert wurde.

<sup>4</sup> Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Pflichtmodul „Basismodul Politikwissenschaft IV (B.Sc.) (1335BMPB22)“ erfolgreich absolviert wurde.

<sup>5</sup> Dieses Modul wurde letztmalig gemäß dem vorgesehenen Turnus im Studienjahr 2020/2021 angeboten.

<sup>6</sup> Dieses Modul wird letztmalig gemäß dem vorgesehenen Turnus im Studienjahr 2023/2024 angeboten.

<sup>7</sup> Dieses Modul wird ab dem Studienjahr 2024/2025 zur Pflichtprüfung.



### 3.2 Ergänzungsbereich

Im Ergänzungsbereich muss der/die Geprüfte gemäß § 30 Absatz 1 Nr. 2 Prüfungsordnung 24 LP erwerben.

Gruppe	Modul	LP	P/WP	Soll LP
Methoden	Ergänzungsmodul Methoden Politikwissenschaft <sup>1</sup>	6	WP	6
	Ergänzungsmodul Methoden Soziologie <sup>2</sup>	6	WP	
Sozialwissenschaften	SM Seminar Kultur/ Werte/ Zusammenhalt	6	WP	18
	SM Politische Institutionen	6	WP	
	SM Gesundheitssysteme <sup>3</sup>	6	WP	
	EM Solidarisches Wirtschaften	6	WP	
	Studies Abroad in Social Sciences	12	WP	

<sup>1</sup> Dieses Modul wird ab dem Studienjahr 2024/2025 zur Pflichtprüfung.

<sup>2</sup> Dieses Modul wird letztmalig gemäß dem vorgesehenen Turnus im Studienjahr 2023/2024 angeboten.

<sup>3</sup> Dieses Modul wird letztmalig gemäß dem vorgesehenen Turnus im Studienjahr 2023/2024 angeboten.

### 3.3 Schwerpunktbereich

Im Schwerpunktbereich muss der/die Geprüfte gemäß § 30 Absatz 1 Nr. 3 Prüfungsordnung 18 LP erwerben.

Gruppe	Modul	LP	P/WP	Soll LP
Soziologie und Sozialpsychologie	BM Grundlagen sozialwissenschaftlichen Arbeitens <sup>1</sup>	6	P	18
	SM Praxisseminar Soziologie/Sozialpsychologie <sup>1</sup>	6	P	
	SM Seminar Bildung/ Arbeit/ Organisation	6	WP	
	SM Seminar Familie/ Altern/ Migration	6	WP	
	SM Seminar Handeln/ Normen/ Netzwerke	6	WP	
	SM Vertiefungsseminar Soziologie/Sozialpsychologie	6	WP	
Politikwissenschaft	Schwerpunktmodul Seminar Politikwissenschaft I	9	P	18
	Schwerpunktmodul Seminar Politikwissenschaft II	9	P	

<sup>1</sup> Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Pflichtmodul "Schwerpunktmodul Angewandte Methoden Soziologie (1320SMAS00)" erfolgreich absolviert wurde.

### 3.4 Studium Integrale

Im Rahmen des Studium Integrale absolvieren die Studierenden 12 Leistungspunkte. Das Studium Integrale ist ein universitätsweiter und fächerübergreifender Bestandteil der Studiengänge, in dem sowohl wissenschaftsbezogene als auch berufsbezogene Kompetenzen vermittelt werden. Es kann somit eine akademische wissenschaftsbezogene Ausrichtung als auch eine professionsbezogene Ausrichtung haben, die der Entwicklung der Berufsfähigkeit dienen. Das Studium Integrale soll Kompetenzen fördern und vermitteln, die über einzelne fachliche Wissensbestände hinausgehen, oder die wissenschaftliche wie personenbezogene Grundhaltungen betreffen: Wissenschaftliche Neugier, systematisches und analytisches Denken, Auseinandersetzung mit Komplexität, Lösungsorientiertheit und andere Fähigkeiten, z.B. Teamfähigkeit und fremdsprachliche Kompetenzen.

Das Angebot des Studium Integrale wird von den Fakultäten sowie dem Professional Center der Universität zu Köln gemeinsam angeboten. Den Studierenden wird durch das Studium Integrale ermöglicht, eigenen Interessen nachzugehen, Einblicke in andere Fächer und Fachbereiche zu gewinnen, Veranstaltungen mit gesellschaftlicher Bedeutung zu besuchen, berufsrelevante Kompetenzen zu erwerben und Sprachkurse zu besuchen. Im Bereich Universitas gibt es extra für das Studium Integrale konzipierte Lehrveranstaltungen, wie etwa Ringvorlesungen zu gesellschaftlichen Themen mit dazu verbundenen Workshops. Des Weiteren werden den Studierenden im Rahmen des Studium Integrale auch Lern- und Studienhilfen, wie etwa zu wissenschaftlichem Arbeiten oder zur Literaturrecherche, angeboten. Praktika und qualifizierende Auslandsaufenthalte können ebenfalls im Rahmen des Studium Integrale angerechnet werden. Insgesamt umfasst das Studium Integrale 12 Leistungspunkte und gilt formal als Modul. Prüfungsleistungen im Rahmen des Studium Integrale unterliegen keiner Versuchsrestriktion.

Leistungspunkte, die im Studium Integrale erworben wurden und über die 12 Leistungspunkte, die in der Studienstruktur vorgesehen sind, hinausgehen, werden im Transcript of Records ausgewiesen.

### 3.5 Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend angefertigt. Für die Bachelorarbeit werden 12 LP vergeben. Mit ihr wird gezeigt, dass innerhalb der vorgegebenen Frist ein thematisch erfasstes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiengangs selbstständig mit den erforderlichen Methoden bearbeitet und reflektiert werden kann. Das Thema der Bachelorarbeit im Studiengang Sozialwissenschaften muss einer der Gruppen im Ergänzungs- und Schwerpunktbereich entnommen werden. In die Bewertung geht ein verpflichtendes Thesis-Seminar im Umfang von 6 LP mit ein. Rechtzeitig vor Beginn eines jeden Semesters legt der/die jeweilige Prüfer/in fest, welche Bedingungen bezüglich des Thesis-Seminars für alle in diesem Semester gemeldeten Bachelorarbeiten gelten.

Die Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit geschrieben werden, wenn der Beitrag jedes/jeder einzelnen Geprüften deutlich unterscheidbar und bewertbar ist. Die Zuordnung des individuellen Beitrags erfolgt aufgrund von objektiven Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, beispielsweise durch die Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder inhaltlichen Schwerpunkten. Der insgesamt für eine Gruppenarbeit erforderliche Arbeitsaufwand muss über die Anforderungen an eine Einzelaufgabe angemessen hinausgehen. Nach Schwierigkeitsgrad und Inhalt ist eine Gruppenarbeit für den/die Einzelne/n so zu bemessen, dass sie den Anforderungen an eine individuelle und selbstständige Prüfungsleistung entspricht. Der individuelle Beitrag jeder oder jedes Einzelnen muss den Anforderungen an eine Bachelorarbeit genügen.

Für die Anmeldung zur Bachelorarbeit müssen mindestens 100 Leistungspunkte absolviert worden sein. Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt maximal 12 Wochen beginnend mit der Ausgabe des Themas. Der Umfang der Bachelorarbeit soll grundsätzlich 40 Seiten nicht überschreiten. Wurden alle Leistungen neben der Bachelorarbeit erbracht, hat die Meldung zur Anfertigung der Bachelorarbeit innerhalb von einem Jahr zu erfolgen. Detaillierte und weitere Informationen zur Bachelorarbeit sind in der Prüfungsordnung zu finden.

### 3.6. Modulbeschreibungen

#### 3.6.1 Vorbereitungsmodul

<b>Vorbereitungsmodul Mathematik</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Modulsprache</b>	<b>Modulbeginn</b>	<b>Moduldauer</b>
	180	keine, fakultatives Zusatzangebot	Deutsch	jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Vorkurs zu Mathematische Methoden		<b>Kontaktzeit</b> 60	<b>Selbststudium</b> 120	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formales Rechnen</li> <li>• Vektor- und Matrizenrechnung</li> <li>• Funktionen, Folgen und Grenzwerte</li> <li>• Differentialrechnung für Funktionen einer Variable</li> <li>• Grundlagen der Integralrechnung für Funktionen einer Variable</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ...wiederholen die für die u.g. Bachelor-Studiengänge wesentlichen Inhalte von Schulmathematik auf Leistungskursniveau und wenden diese an. ...ergänzen ihr Schulwissen um Themen, die z.B. in der Schule nicht prüfungsrelevant waren oder durch „Entschlackung“ von Lehrplänen nicht mehr in der Schule gelernt wurden, und wenden dieses Wissen an.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung mit integrierter Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> keine				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> keine Vergabe von Leistungspunkten, fakultatives Zusatzangebot				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich				

<p><b>9</b></p>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b> Dr. Christoph Scheicher</p>
<p><b>10</b></p>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Teilnahme am Vorkurs ist freiwillig und wird angehenden Studierenden, die in der Schule Grundkurs Mathematik belegt hatten oder keine guten Leistungen im Leistungskurs Mathematik erreicht hatten, empfohlen.</li> <li>• Der Vorkurs findet in der Regel als Blockveranstaltung im Monat vor Vorlesungsbeginn statt.</li> <li>• Eine Anmeldung zum Vorkurs ist nicht erforderlich.</li> </ul>

3.6.2 Basis- und Aufbaubereich

<b>Basismodul Soziologie I (Bachelor)</b>					
<b>Kennnummer</b> 1320BMSB01	<b>Workload</b> 270h	<b>LP</b> 9	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Einführung in die Mikrosoziologie b) Einführung in die Makrosoziologie		<b>Kontaktzeit</b> a) 30h b) 30h	<b>Selbststudium</b> a) 105h b) 105h	<b>LV-Sprache</b> a) Deutsch b) Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mikrosoziologische Fragestellungen</li> <li>• Anthropologische Grundlagen</li> <li>• Soziologische Erklärung</li> <li>• Analyse sozialen Handelns/Handlungstheorien</li> <li>• Analyse strategischer Situationen/Spieltheorie</li> <li>• Kollektives Handeln und soziale Normen</li> <li>• Soziale Netzwerke</li>   <li>• Makrosoziologische Fragestellungen</li> <li>• Institutionelle Ordnungen und Opportunitäten</li> <li>• Tausch und Markt</li> <li>• Macht und Herrschaft</li> <li>• Soziale Ungleichheit</li> <li>• Soziale Differenzierung</li> <li>• Sozialer Wandel</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus dem Bereich der Mikrosoziologie und Makrosoziologie. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung in der Veranstaltung a) und b)				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich				

	<p>Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich</p> <p>Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa</p> <p>Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa</p> <p>Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Verbund SoWi China</p>
<b>9</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Clemens Kroneberg</p>
<b>10</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b> Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.</p>

<b>Basismodul Soziologie II (Bachelor)</b>					
<b>Kennnummer</b> 1320BMSB02	<b>Workload</b> 270h	<b>LP</b> 9	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Sozialstrukturanalyse		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 240h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien, Konzepte und empirische Ergebnisse der Sozialstrukturanalyse</li> <li>• Bevölkerungsstruktur und -dynamik (insbesondere die Sozialstruktur Deutschlands und diese im europäischen Vergleich)</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus dem Bereich Sozialstrukturanalyse. ... kennen und verstehen gängige Methoden aus dem Bereich Sozialstrukturanalyse. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Verbund SoWi China				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Karsten Hank				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.				



<b>BM Einführung in die Psychologie</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Modulsprache</b>	<b>Modulbeginn</b>	<b>Moduldauer</b>
1320BBWPS1	180h	6	Deutsch	jedes 2. Semester - Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Einführung in die Psychologie		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Evolutionäre Psychologie</li> <li>• Denken und Bewusstsein</li> <li>• Motivation und Emotion</li> <li>• Lernen und Sozialisation</li> <li>• Soziale Wahrnehmung und sozialer Vergleich</li> <li>• Einstellungen und Verhalten, Dissonanztheorien und Entscheidungstheorie</li> <li>• Psychologie des Selbst</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Analyseverfahren aus dem Bereich der Psychologie. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... kennen und verstehen gängige Methoden der statistischen Datenanalyse. ... setzen Verfahren der Regressionsanalyse in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Verbund SoWi China				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer				

<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.				
<b>BM Internationale Beziehungen</b>					
<b>Kennnummer</b> 1335BBIBE1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Grundlagen der Internationalen Beziehungen		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung und Funktion von Theorien der Wissenschaft der internationalen Beziehungen</li> <li>• Grundbegriffe der internationalen Politik und der Außenpolitik</li> <li>• Ansätze der Außenpolitikanalyse</li> <li>• Zentrale Begriffe der realistischen und idealistischen Theorie</li> <li>• Kooperationsprobleme im internationalen System</li> <li>• Kriegsursachenanalyse</li> <li>• Konflikttheorien</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Verbund SoWi China				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger				

<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>
-----------	-------------------------------

<b>BM Vergleichende Politische Ökonomie</b>					
<b>Kennnummer</b> 1335BBVAO1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Sommersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Grundlagen der Vergleichenden Analyse Politischer Ökonomie		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge zwischen Politik (Demokratie) und Ökonomie (Kapitalismus), historisch und im Ländervergleich</li> <li>• Theorien und Ansätze zur Analyse der Zusammenhänge zwischen Politik (Demokratie) und Ökonomie (Kapitalismus)</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten.</li> <li>... kennen und verstehen grundlegende Theorien.</li> <li>... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein.</li> <li>... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen.</li> <li>... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.</li> <li>... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Verbund SoWi China				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Christine Trampusch				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>BM Vergleichende Analyse Politischer Institutionen</b>					
<b>Kennnummer</b> 1335BBVA11	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Grundlagen der Vergleichenden Analyse Politischer Institutionen		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Varianten und Verfahren der Vergleichenden Politikwissenschaft</li> <li>• Typologien politischer Systeme, darunter das politische System der Bundesrepublik Deutschland als zentrales Themengebiet</li> <li>• Institutionelle Einhegungen des Demokratieprinzips</li> <li>• Artikulation, Aggregation und Vermittlung gesellschaftlicher Interessen im politischen Prozess</li> <li>• Institutionen und Akteure der politischen Systeme der Bundesrepublik Deutschland, Großbritanniens und der Vereinigten Staaten von Amerika</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Verbund SoWi China				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. André Kaiser				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

--	--

<b>BM Europäische Politik</b>					
<b>Kennnummer</b> 1335BBEPO1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Sommersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Grundlagen der Europäischen Politik		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte, Institutionen und Verfahren des politischen Systems der Europäischen Union und seine Evolution</li> <li>• Strategische und institutionelle Erklärungsansätze sowie deren Anwendung auf das politische System der EU</li> <li>• Einstellungen der Bürger zu Europa</li> <li>• Einfluss des europäischen Integrationsprozesses auf nationale Regierungen, Parlamente, und politische Parteien</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Verbund SoWi China				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Sven-Oliver Proksch				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				





<b>Basismodul Politikwissenschaft V (B.Sc.)</b>					
<b>Kennnummer</b> 1335BMPB23	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Grundlagen der Politischen Theorie und Ideengeschichte		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe der Politischen Theorie und der Ideengeschichte</li> <li>• Moderne und klassische Ansätze der Politischen Theorie</li> <li>• Ansätze der ideengeschichtlichen Forschung</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... benennen zentrale Begriffe der Politikwissenschaft und ihren Bedeutungswandel. ... skizzieren die Problemlagen aktueller und historischer politikwissenschaftlicher Forschung. ... erkennen und interpretieren grundlegende theoretische Ansätze und Methoden der politikwissenschaftlichen Analyse.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Leidhold				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.				

<b>BM Statistik (SoWi): Sozialwissenschaftliche Datenauswertung</b>					
<b>Kennnummer</b> 1320BBSSD1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Sommersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Einführung in die Statistik für die Sozialwissenschaften		<b>Kontaktzeit</b> 60h	<b>Selbststudium</b> 120h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch und Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswertung eindimensionaler Daten</li> <li>• Auswertung zweidimensionaler Daten</li> <li>• Wahrscheinlichkeiten und Verteilungen</li> <li>• Schätzen und Testen</li> <li>• Handhabung statistischer Software</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien und Analyseverfahren der quantitativen sozialwissenschaftlichen Datenauswertung. ... kennen und verstehen gängige Methoden der quantitativen sozialwissenschaftlichen Datenanalyse. ... setzen Methoden der quantitativen sozialwissenschaftlichen Datenanalyse in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Ergänzungsbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr.ª Marita Jacob				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>Aufbaumodul Statistik (SoWi): Angewandte Regressionsanalyse</b>					
<b>Kennnummer</b> 1320AMSt00	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Regressionsanalysen in den Sozialwissenschaften (Teil 1)		<b>Kontaktzeit</b> 45h	<b>Selbststudium</b> 135h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lineare Regression</li> <li>• Logistische Regression</li> <li>• Regressionsdiagnostik und unterschiedliche Maße der Modellgüte</li> <li>• Fortgeschrittene Regressionsverfahren</li> <li>• Längsschnittverfahren</li> <li>• Computergestützte Datenanalyse</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Analyseverfahren aus dem Bereich der Regressionsanalyse. ... kennen und verstehen gängige Methoden der statistischen Datenanalyse. ... setzen Verfahren der Regressionsanalyse in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. ... reflektieren die eigenen Leistungen und setzen Feedback konstruktiv um.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: Basismodul Statistik (SoWi)				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Ergänzungsbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Eldad Davidov				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.				

<b>Basismodul Quantitative Methoden</b>					
<b>Kennnummer</b> 1320BMQM00	<b>Workload</b> 270h	<b>LP</b> 9	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Methoden der empirischen Sozialforschung		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 240h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in zentrale Begriffe und Konzepte der empirischen Sozialforschung</li> <li>• Einführung in wissenschaftstheoretische Grundlagen der empirischen Sozialforschung</li> <li>• Einführung in die wichtigsten Methoden der Datenerhebung für die quantitative empirische Sozialforschung</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus dem Bereich Methoden der empirischen Sozialforschung. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, sozialer oder ethischer Kriterien.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Verbund VWL China Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Volkswirtschaftslehre Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Lehramt: Basisbereich Lehramt Bachelor of Arts Medienwissenschaft: BA Medienmanagement und Medienökonomie Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Volkswirtschaftslehre Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Verbund SoWi China Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Verbund BWL China				

<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Karsten Hank
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.

<b>Aufbaumodul Statistik (SoWi): Fortgeschrittene Datenanalyse</b>					
<b>Kennnummer</b> 1320AMSt01	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Regressionsanalysen in den Sozialwissenschaften (Teil2)		<b>Kontaktzeit</b> 45h	<b>Selbststudium</b> 135h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lineare Regression</li> <li>• Logistische Regression</li> <li>• Regressionsdiagnostik und unterschiedliche Maße der Modellgüte</li> <li>• Fortgeschrittene Regressionsverfahren</li> <li>• Längsschnittverfahren</li> <li>• Computerunterstützte Datenanalyse mit statistischen Programmpaketen</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Analyseverfahren aus dem Bereich der Regressionsanalyse. ... kennen und verstehen gängige Methoden der statistischen Datenanalyse. ... setzen Verfahren der Regressionsanalyse in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. ... reflektieren die eigenen Leistungen und setzen Feedback konstruktiv um.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: Basismodul Statistik (SoWi): Sozialwissenschaftliche Datenauswertung Aufbaumodul Statistik (SoWi): Angewandte Regressionsanalyse				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: PO				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Eldad Davidov				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Es wird die Anschaffung einer Halbjahreslizenz für die Software empfohlen.				

<b>Basismodul Mikroökonomik (SoWi)</b>					
<b>Kennnummer</b> 1289BMMS00	<b>Workload</b> 270h	<b>LP</b> 9	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Grundzüge der Mikroökonomik		<b>Kontaktzeit</b> 75h	<b>Selbststudium</b> 195h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Die Veranstaltung führt in die Denkweise, die Methodik und die Fragestellungen der Mikroökonomik ein. Im Vordergrund stehen dabei die Frage der Allokation knapper Ressourcen auf Märkten sowie das wirtschaftliche Verhalten einzelner Wirtschaftsakteure, allen voran von Individuen bzw. Haushalten sowie von Unternehmen. Inhaltliche Schwerpunkte sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen von Angebot und Nachfrage</li> <li>• Das Verbraucherverhalten</li> <li>• Die individuelle Nachfrage und die Marktnachfrage</li> <li>• Die Produktion</li> <li>• Die Kosten der Produktion</li> <li>• Gewinnmaximierung und Wettbewerbsangebot</li> <li>• Die Analyse von Wettbewerbsmärkten</li> <li>• Die Analyse von Monopolmärkten</li> <li>• Grundlagen der Wohlfahrtsökonomik</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... beherrschen die grundlegenden Definitionen und Konzepte der Mikroökonomik. ... beschreiben die Marktform der vollkommenen Konkurrenz hinsichtlich des Güterangebotes und der Marktpreisbildung. ... identifizieren die Grundprinzipien der Preisbildung im Monopol und Oligopol. ... gebrauchen formal-analytische Instrumente zur Analyse der Preisbildung grundlegender Marktformen. ... modifizieren die Modelle, um Defizite zu erkennen und die Wirkung politischer Instrumente zu analysieren.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (90)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Oliver Gürtler				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>Basismodul Makroökonomik (SoWi)</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Modulsprache</b>	<b>Modulbeginn</b>	<b>Moduldauer</b>
1302BMMS00	270h	9	Deutsch	jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Grundzüge der Makroökonomik für Sozialwissenschaftler		<b>Kontaktzeit</b> 90h	<b>Selbststudium</b> 180h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neoklassische und Keynesianische Theorie</li> <li>• Real-, Geld-, Kredit- und Aktienwirtschaft</li> <li>• Wachstum, Inflation, Arbeitslosigkeit, Fiskal- und Geldpolitik</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... erläutern Grundzüge der Neoklassischen und der Keynesianischen Theorie und wenden deren methodische Grundlagen an. ... bestimmen die gesamtwirtschaftliche Allokation und deren Determinanten in der Real-, Geld-, Kredit- und Aktienwirtschaft. ... beschreiben Ursachen für Wachstum, Inflation, Finanzkrisen und Arbeitslosigkeit. ... diskutieren die Rolle des Staates im Bereich der Fiskal- und der Geldpolitik. ... stellen Bezüge zu aktuellen wirtschaftspolitischen Fragestellungen her. ... qualifizieren sich für alle Tätigkeitsbereiche, in denen ein Grundverständnis gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge erforderlich ist.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: Basismodul Mikroökonomik, Basismodul Mathematik				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (90)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Peter Funk Univ.-Prof. Dr. Christoph Schottmüller				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				



<b>Aufbaumodul Volkswirtschaftslehre (SoWi)</b>					
<b>Kennnummer</b> 1289AMVS00	<b>Workload</b> 270h	<b>LP</b> 9	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Wirtschafts- und Finanzpolitik		<b>Kontaktzeit</b> 45h	<b>Selbststudium</b> 225h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wohlfahrtsökonomik und Staatseingriffe (Equity/Efficiency Trade-off, Marktversagen: natürliche Monopole, Externalitäten, Öffentliche Güter, asymmetrische Information)</li> <li>• Wirtschaftsordnung und -systeme</li> <li>• Grundlagen der Politökonomik</li> <li>• Sozialversicherung und Umverteilung</li> <li>• Steuersystem, Steuerwirkungen und optimale Besteuerung</li> <li>• Aktuelle Herausforderungen der Wirtschafts- und Finanzpolitik (z. B. Klimapolitik und Ungleichheit)</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... analysieren aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Matthias Messner				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>BM Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</b>					
<b>Kennnummer</b> 1289BBGVL1	<b>Workload</b> 360h	<b>LP</b> 12	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Mikroökonomik b) Makroökonomik		<b>Kontaktzeit</b> a) 30h b) 60h	<b>Selbststudium</b> a) 150h b) 120h	<b>LV-Sprache</b> a) Deutsch b) Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ökonomische Haushalts- und Unternehmensentscheidungen</li> <li>• Wettbewerbsmarkt und Monopolmarkt</li> <li>• Marktversagen und Wirtschaftspolitik</li> <li>• Neoklassische und Keynesianische Makroökonomische Theorie</li> <li>• Ursachen für gesamtwirtschaftliche Störungen</li> <li>• Die Rolle des Staates in der Ökonomie</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein aus dem Bereich Volkswirtschaftslehre. ... kennen und verstehen gängige Methoden aus dem Bereich Volkswirtschaftslehre. ... diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (120)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung in der Veranstaltung a) und b)				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Wirtschaftsmathematik: WiWi BA Wirtschaftsmathe Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Verbund VWL China Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Volkswirtschaftslehre Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Lehramt: Basisbereich Lehramt Bachelor of Arts Medienwissenschaft: BA Medienmanagement und Medienökonomie Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa				

	<p>Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre:                  Volkswirtschaftslehre Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa</p> <p>Bachelor of Science Mathematik:                  WiWi BA Mathe/Wirtschaftsmathe</p> <p>Bachelor of Science Gesundheitsökonomie:                  Basis- und Aufbaubereich</p> <p>Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre:                  Verbund BWL China</p>
<b>9</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b>                  Dr.' Julia Fath</p>
<b>10</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b>                  In der Veranstaltung Mikroökonomik erfolgt die Vorbereitung der Sitzungen mittels E-Lectures und E-Hausaufgaben. Beide Veranstaltungen werden in einer gemeinsamen Klausur abgeprüft!</p>

<b>BM Einführung in die Betriebswirtschaftslehre</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Modulsprache</b>	<b>Modulbeginn</b>	<b>Moduldauer</b>
1271BBEDB1	180h	6	Deutsch	jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Einführung in die Betriebswirtschaftslehre		<b>Kontaktzeit</b> 0h	<b>Selbststudium</b> 180h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmensstrategie (u.a. Wettbewerbsvorteile, interne und externe Analyse)</li> <li>• Finanzen (u.a. Finanzierung, Bilanzen und Wertmanagement)</li> <li>• Marketing (u.a. Konsumentenanalyse, Marketing Mix, Markenmanagement)</li> <li>• Prozessgestaltung (u.a. Lieferketten, Bestellmengenplanung, Engpassstheorie)</li> <li>• Personalmanagement (u.a. Personalbeschaffung, -entwicklung und -führung)</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien im Bereich Betriebswirtschaftslehre. ... setzen ausgewählte Methoden und Werkzeuge der Betriebswirtschaftslehre (z.B. Analysen zur strategischen Bewertung von Ressourcen, Ermittlung einfacher finanzieller Kennzahlen, Anwendung des Marketing-Mixes, Identifizierung von Engpassressourcen mit Prozessanalysen, sowie Bestimmung des Personalbedarfs mit Hilfe einer einfachen Formel) lösungsorientiert ein. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Andreas Fügner				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Studierenden erarbeiten sich selbstständig die Vorlesungsinhalte anhand von kurzen Videos, Praxisbeispielen und zur Verfügung gestellten E-Books. Dabei wenden sie ihr erlangtes Wissen in integrierten Online-Übungen an, und überprüfen so ihren Lernstand zu jedem Modul anhand von online durchgeführten Tests. Die Veranstaltung findet bis auf die Abschlussprüfung ausschließlich online statt. Die Inhalte werden durch Videos vermittelt. Integrierte Übungen werden selbstständig erledigt, Tests werden online durchgeführt.				

<b>Basismodul Gemeinwirtschaftslehre</b>					
<b>Kennnummer</b> 1344BMGW00	<b>Workload</b> 270h	<b>LP</b> 9	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Sommersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Unternehmensmorphologie der Gemeinwirtschaft in Trägervielfalt		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 240h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> A. Grundlagen 1. Konzepte der Unternehmensethik vor dem Hintergrund wirtschaftsethischer Modelle im Lichte der Geschichte der allgemeinen Ethik (Applikation: Unternehmerisches Demografiemanagement als Herausforderung und Chance) 2. Ökonomik, ökonomisierung, Ökonomismus; Effektivität, Effizienz, Wirtschaftlichkeit 3. Gemeinwirtschaft versus Privatwirtschaft; Sachzieldominanz gegenüber Formalzielmaximierung; For profit/Non for profit B. Unternehmenstypenvielfalt in der sozialen Marktwirtschaft - Trägervielfalt gemeinwirtschaftlicher Unternehmen 4. Öffentliche Unternehmen als Instrumente der Daseinsvorsorge 5. Freie Träger der steuerfreigemeinnützigen Sozialwirtschaft des sog. Dritten Sektors 6. Genossenschaftliche Unternehmen 7. Querschnittsthemenkreis: Corporate Social Responsibility und Corporate Citizenship (Applikation: Probleme des social accounting (Messprobleme gesellschaftlich erweiterter Bilanzierung)) C. Die Wirtschafts- und Arbeitsmärkte der Unternehmenstypen (Vorträge aus der Praxis) D. Lektürephase (Begleitung durch Tutorien) E. Diskussion der Pflichtlektüre				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... erkennen die unternehmenstypische Vielfalt als Komplexität des Wirtschaftens im Ordnungskontext der sozialen Marktwirtschaft. ... überblicken die Grundzüge der Modellvielfalt der Ethik, Wirtschafts- und Unternehmensethik. ... durchdringen den Trägerpluralismus der Gemeinwirtschaft (öffentliche, freie, genossenschaftliche Träger) und konkretisieren dies an Praxisbeispielen (z. B. Bankensektor oder Krankenhaussektor). ... verstehen die Problematik der Daseinsvorsorge theoriefundiert. ... lernen die normativ-rechtlichen Kontexte (einschließlich Europarecht) kennen. ... überwinden mögliche habituelle Zugangsbarrieren zur Ökonomik und unterscheiden (wissenschaftstheoretisch fundiert) zwischen Ökonomisierung und Ökonomismus. ... schätzen in Bezug auf die Rolle der gemeinwirtschaftlichen Unternehmen in ihrer Typenvielfalt die Spannungen, Ambivalenzen, Konflikte zwischen Theorie und Praxis im Kontext kapitalistischer Umwelten in realistischer Weise ein. ... verstehen insbesondere die Beziehung von Ökonomie und Ethik bzw. von Wirtschaften und Moral differenziert und erwerben auf der Grundlage anthropologischer Fragen der Existenzsorgearbeit einen angemessenen Zugang zum Habitus der Verantwortungsethik wirtschaftlichen Handelns.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: PO				

7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung.</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich</p>
9	<p><b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt</p>
10	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>

<b>Aufbaumodul Volkswirtschaftslehre (SoWi)</b>					
<b>Kennnummer</b> 1289AMVS00	<b>Workload</b> 270h	<b>LP</b> 9	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Wirtschafts- und Finanzpolitik		<b>Kontaktzeit</b> 45h	<b>Selbststudium</b> 225h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wohlfahrtsökonomik und Staatseingriffe (Equity/Efficiency Trade-off, Marktversagen: natürliche Monopole, Externalitäten, Öffentliche Güter, asymmetrische Information)</li> <li>• Wirtschaftsordnung und -systeme</li> <li>• Grundlagen der Politökonomik</li> <li>• Sozialversicherung und Umverteilung</li> <li>• Steuersystem, Steuerwirkungen und optimale Besteuerung</li> <li>• Aktuelle Herausforderungen der Wirtschafts- und Finanzpolitik (z. B. Klimapolitik und Ungleichheit)</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... analysieren aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Matthias Messner				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

### 3.6.3 Ergänzungsbereich

Ergänzungsmodul Methoden Politikwissenschaft					
Kennnummer	Workload	LP	Modulsprache	Modulbeginn	Moduldauer
1335EMMP00	180h	6	Deutsch	jedes 2. Semester - Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Seminar Forschungslogik und -design		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftstheorie: Epistemologie, Ontologie und Methodologie</li> <li>• Theoretische Ansätze und grundlegende Methoden der Politikwissenschaft</li> <li>• Elemente eines Forschungsdesigns</li> <li>• Kausalität und kausale Inferenz</li> <li>• Klassische und aktuelle politikwissenschaftliche Studien</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien. ... kennen und verstehen gängige Methoden. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: Basismodul Statistik (SoWi)				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: PO				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Ingo Rohlfing, PhD				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.				



<b>Ergänzungsmodul Methoden Soziologie</b>					
<b>Kennnummer</b> 1320EMMS00	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Sommersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Theorie und Methoden der Qualitativen Sozialforschung		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte der Sozialforschung</li> <li>• Wissenschaftstheoretische Aspekte</li> <li>• Erklären und Verstehen</li> <li>• Strömungen der Hermeneutik und der Kulturwissenschaften</li> <li>• Ikonographie/Ikonologie</li> <li>• Einführung in Habitus-theorie und Dispositivanalyse</li> <li>• Methodenlehre der qualitativen Sozialforschung</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... identifizieren den Ablauf und die Elemente eines qualitativen Forschungsprozesses. ... erkennen die Hintergrundtheorien zentraler Verfahren der Datenanalyse. ... bedienen sich der verschiedenen Methoden der hermeneutischen Forschung. ... führen offene Erhebungsmethoden und ausgewählte nicht-standardisierte Verfahren aus. ... bestimmen die Gütekriterien interpretativer Sozialforschung. ... kreieren ein eigenes qualitatives Forschungsdesign mit den Methoden der qualitativen Sozialforschung (u. a. Typen qualitativer Interviews, Gruppendiskussionen, [videographische] Beobachtungsmethoden, Experimente, Interventions- und Evaluationsstudien etc. sowie Auswertungsmethoden und -techniken).				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Kombinierte Prüfung: RE, HA				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der kombinierten Prüfung.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Vorlesung mit integrierter Übung.				

<b>SM Seminar Kultur/ Werte/ Zusammenhang</b>					
<b>Kennnummer</b> 1320BSKWZ1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Schwerpunktseminar Kultur/ Werte/ Zusammenhang		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch und Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Die Studierenden arbeiten sich auf Basis von Fachartikeln in den theoretischen und empirischen Forschungsstand einer speziellen Soziologie bzw. Sozialpsychologie ein und führen einen fachlich fundierten wissenschaftlichen Diskurs in einem oder mehreren der Themengebiete zu Kultur/ Werte/ Zusammenhang.				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus dem Bereich der Soziologie zu Kultur oder Werte oder Zusammenhang. ... kennen und verstehen gängige Methoden aus dem Bereich der Soziologie zu Kultur oder Werte oder Zusammenhang. ... sammeln, systematisieren und synthetisieren Literatur und Datenmaterial für eine wissenschaftliche Arbeit zu einem ausgewählten Thema. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... kommunizieren in englischer Sprache. ... verwenden unter Anleitung Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der guten wissenschaftlichen Praxis.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Kombinierte Prüfung: RE, PO				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Eldad Davidov				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>SM Politische Institutionen</b>					
<b>Kennnummer</b> 1335BSPIN1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Sommersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Seminar Politische Institutionen		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassische und aktuelle Forschungsfragen der vergleichenden Politikwissenschaft</li> <li>• Anwendung theoretischer Ansätze, qualitativer und quantitativer Methoden der Politikwissenschaft</li> <li>• Erarbeitung verschiedener Elemente eines Forschungsdesigns und empirische Forschung</li> <li>• Vergleichende Analyse Politischer Institutionen und Politischer Systeme</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... setzen Methoden in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. ... reflektieren die eigenen Leistungen und setzen Feedback konstruktiv um.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Kombinierte Prüfung: RE, HA				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Verbund SoWi China				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. André Kaiser				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>SM Gesundheitssysteme</b>					
<b>Kennnummer</b> 1320BSGSY1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Sommersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Altern und Sozialraum im Welfaremix		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fundamentalontologie, philosophische und theologische Anthropologie, Transaktionalismus, entwicklungspsychologischer Zugang zur lebenslaforientierten Lebenslagentheorie, ökonomische Wohlfahrtstheorie und Kritik derselben, Rechtsphilosophie der öffentlichen Daseinsvorsorge, Interventionslehre, Grundzüge der institutionellen Architektur der Wohlfahrtspolitik.</li> <li>• Anthropologie und Ethik der Personalität sowie Rechtsphilosophie der Inklusion, Grundzüge mehrdimensionaler Sozialmorphologie der modernen Gesellschaft, Theorie integrierter Versorgungslandschaften, Forschungsergebnisse zur Problematik sozialräumlicher Netzwerkbildung, zur trans-sektoralen Multi-Disziplinarität, Theorie und Praxis der De-Institutionalisierung aus ökonomischer, rechtlicher und psychodynamischer Sicht.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien zu den Themen Lebenslage und Wohlfahrt. ... analysieren aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... präsentieren und diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, sozialer oder ethischer Kriterien. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: PO				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.
--	--

<b>EM Solidarisches Wirtschaften</b>					
<b>Kennnummer</b> 1344BESOW1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Grundlagen des kooperativen Wirtschaftens		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in verschiedene Schwerpunkte aus Theorie und Praxis solidarischen Wirtschaftens in Deutschland, Europa sowie Entwicklungsgesellschaften</li> <li>• Konzeptionen und Theorieansätze, die zur Analyse spezifisch genossenschaftlicher Problemfelder genutzt werden</li> <li>• Grundlegende Probleme, die mit dem solidarischen Wirtschaften in genossenschaftlicher Wirtschaftsweise verbunden sind</li> <li>• Besonderer Fokus auf den Dritten Sektor oder Non-Profit-Organisationen des solidarischen Wirtschaftens</li> <li>• Einführung in die Organisationform der Genossenschaft als eine Wirtschafts- und Unternehmens(rechts-)form, die, von den Mitgliedern getragen, mitgliederorientiert wirtschaftet</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorieansätze zur Erklärung solidarischer Selbsthilfe. ... kennen und verstehen Methodenansätze der BWL, der VWL, der Soziologie, der Politikwissenschaft oder auch der Geschichtswissenschaft und der Rechtswissenschaften in Bezug auf die Analyse von genossenschaftsspezifischen Problemstellungen. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle Entwicklungen im Bereich der Genossenschaften kritisch. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Verbund SoWi China				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Dr. Johannes Blome-Drees				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>Studies Abroad in Social Sciences</b>					
<b>Kennnummer</b> 1014SAiS00	<b>Workload</b> 360h	<b>LP</b> 12	<b>Modulsprache</b>	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>LV-Sprache</b>
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> je nach Kurswahl				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... beschreiben Ansätze der Sozialwissenschaften aus einer internationalen Perspektive. ... erklären internationale sozialwissenschaftliche Fragen. ... diskutieren und vergleichen verschiedene Theorien und Ansätze der Sozialwissenschaften. ... entwickeln neue intellektuelle Perspektiven auf ihren eigenen Bildungshintergrund. ... sind besser ausgestattet, um effektiv die dynamischen globalen Dimensionen ihres zukünftigen Berufsleben zu bewältigen.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> je nach Kurswahl				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> je nach Kurswahl				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> je nach Kurswahl				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> je nach Kurswahl				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Sprache: kann in Englisch oder in einer beliebigen Sprache an der Gastuniversität angeboten werden. Dieses Modul kann an einer ausländischen Hochschule studiert werden. In diesem Fall gibt es ein standardisiertes Anerkennungsverfahren. Informationen über die Kurs-Anerkennung (Fristen und Verfahren) stellt das Anrechnungszentrum zur Verfügung (WiSo Anrechnungszentrum: <a href="https://www.anrechnungwiso.uni-koeln.de/">https://www.anrechnungwiso.uni-koeln.de/</a> ) Dieses Modul kann auch im Rahmen einer von der WiSo-Fakultät organisierten Summer School besucht werden. In diesem Fall muss die vorherige Prüfungsanmeldung entsprechend den Bestimmungen der WiSo-Fakultät durchgeführt werden.				

### 3.6.4 Schwerpunktbereich

<b>BM Grundlagen sozialwissenschaftlichen Arbeitens</b>					
<b>Kennnummer</b> 1320BBGSA1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Sommersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Grundlagen sozialwissenschaftlichen Arbeitens		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialwissenschaftliche Infrastruktur</li> <li>• Literatur- und Datenrecherche</li> <li>• Aufbau und Gestaltung sozialwissenschaftlicher Texte</li> <li>• Zitationstechniken</li> <li>• Erstellung von Graphiken und Tabellen</li> <li>• Erstellung von Präsentationen</li> <li>• Vortragstechniken</li> <li>• Forschungsethik</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen gängige Methoden aus dem Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens in den Sozialwissenschaften. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... verwenden unter Anleitung Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der guten wissenschaftlichen Praxis.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> AR Dr. Joel Binckli				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				



<b>SM Praxisseminar Soziologie/Sozialpsychologie</b>					
<b>Kennnummer</b> 1320BSSOZ2	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Praxisseminar Soziologie/Sozialpsychologie		<b>Kontaktzeit</b> 45h	<b>Selbststudium</b> 135h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Die Studierenden arbeiten sich in den theoretischen und empirischen Forschungsstand eines bestimmten Themenfeldes aus dem Bereich Soziologie oder Sozialpsychologie ein. In Anlehnung an den Forschungsstand entwickeln die Studierenden relevante Forschungsfragen und mögliche Untersuchungsdesigns. Mittels eigener Datenerhebung und/oder Sekundärdaten wird die Forschungsfrage analysiert und die Ergebnisse wissenschaftlich aufbereitet und präsentiert.				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... etzen Theorien aus dem Bereich Soziologie oder Sozialpsychologie in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... setzen Methoden in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... sammeln, systematisieren und synthetisieren Literatur und Datenmaterial für eine wissenschaftliche Arbeit zu einem ausgewählten Thema. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... verwenden unter Anleitung Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der guten wissenschaftlichen Praxis.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfehlung: BM Grundlagen sozialwissenschaftlichen Arbeitens				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Kombinierte Prüfung: RE, PO				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>SM Seminar Bildung/ Arbeit/ Organisation</b>					
<b>Kennnummer</b> 1320BSBAO1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Schwerpunktseminar Bildung/ Arbeit/ Organisation		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch und Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Die Studierenden arbeiten sich auf Basis von Fachartikeln in den theoretischen und empirischen Forschungsstand einer speziellen Soziologie bzw. Sozialpsychologie ein und führen einen fachlich fundierten wissenschaftlichen Diskurs in einem oder mehreren der Themengebiete zu Bildung/ Arbeit/ Organisation.				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... sammeln, systematisieren und synthetisieren Literatur und Datenmaterial für eine wissenschaftliche Arbeit zu einem ausgewählten Thema. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Kombinierte Prüfung: RE, PO				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Marita Jacob				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Pflichtlektüre wird jedes Semester bekannt gegeben.				

<b>SM Seminar Familie/ Altern/ Migration</b>					
<b>Kennnummer</b> 1320BSFAM1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Sommersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Schwerpunktseminar Familie/ Altern/ Migration		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch und Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Die Studierenden arbeiten sich auf Basis von Fachartikeln in den theoretischen und empirischen Forschungsstand einer speziellen Soziologie bzw. Sozialpsychologie ein und führen einen fachlich fundierten wissenschaftlichen Diskurs in einem oder mehreren der Themengebiete zu Familie/Altern/Migration.				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus dem Gegenstandsbereich des Moduls. ... sammeln, systematisieren und synthetisieren Literatur und Datenmaterial für eine wissenschaftliche Arbeit zu einem ausgewählten Thema. ... präsentieren und diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... verwenden unter Anleitung Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der guten wissenschaftlichen Praxis.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Kombinierte Prüfung: RE, PO				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Karsten Hank				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>SM Seminar Handeln/ Normen/ Netzwerke</b>					
<b>Kennnummer</b> 1320BSHNN1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Sommersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Schwerpunktseminar Handeln/Normen/Netzwerke		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch und Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Die Studierenden arbeiten sich auf Basis von Fachartikeln in den theoretischen und empirischen Forschungsstand einer speziellen Soziologie bzw. Sozialpsychologie ein und führen einen fachlich fundierten wissenschaftlichen Diskurs in einem oder mehreren der Themengebiete zu Handeln/Normen/Werte.				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... setzen Theorien aus dem Bereich der Mikrosoziologie in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... setzen Methoden aus dem Bereich der Mikrosoziologie in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... sammeln, systematisieren und synthetisieren Literatur und Datenmaterial für eine wissenschaftliche Arbeit zu einem ausgewählten Thema. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... verwenden unter Anleitung Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der guten wissenschaftlichen Praxis.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Kombinierte Prüfung: RE, PO				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Clemens Kroneberg				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>SM Vertiefungsseminar Soziologie/Sozialpsychologie</b>					
<b>Kennnummer</b> 1320BSVSS1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Vertiefungsseminar		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch und Englisch
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b>                      Dieses Modul vertieft eines der vier Themen aus dem Schwerpunktmodul.                      In diesem Seminar steht im Fokus ein bestimmtes Thema in seiner Gesamtheit zu durchdringen, Kontroversen eines Themenfeldes zu identifizieren und einen eigenen begründeten Standpunkt zu entwickeln, so wie weiterführende Fragestellungen und deren mögliche Analysestrategien zu erarbeiten.                      Im Rahmen dieses Seminar besteht auch die Möglichkeit, geeignete Fragestellungen für die Bachelorarbeit zu entwickeln.</p>				
<b>3</b>	<p><b>Lernziele des Moduls</b>                      Die Studierenden...                      ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten.                      ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten.                      ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen.                      ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden.                      ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.                      ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.                      ... reflektieren die eigenen Leistungen und setzen Feedback konstruktiv um.</p>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Kombinierte Prüfung: RE, PO				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Pflichtlektüre wird jedes Semester bekannt gegeben.				

<b>Schwerpunktmodul Seminar Politikwissenschaft I</b>					
<b>Kennnummer</b> 1335SMSP01	<b>Workload</b> 270h	<b>LP</b> 9	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Seminar Repräsentation und Wahlen b) Seminar Internationale und Mehrebenenpolitik		<b>Kontaktzeit</b> a) 30h b) 30h	<b>Selbststudium</b> a) 240h b) 240h	<b>LV-Sprache</b> a) Deutsch b) Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassische und aktuelle Forschungsfragen im Bereich Internationale und Mehrebenenpolitik bzw. zu politischer Repräsentation und Wahlen</li> <li>• Anwendung theoretischer Ansätze, qualitativer und quantitativer Methoden der Politikwissenschaft</li> <li>• Erarbeitung verschiedener Elemente eines Forschungsdesigns und empirische Forschung</li> <li>• Politische Repräsentation und Wahlen bzw. internationale Politik, Außenpolitik und Mehrebenenpolitik</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... setzen Methoden in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... kommunizieren in englischer Sprache. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. ... reflektieren die eigenen Leistungen und setzen Feedback konstruktiv um.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: Besuch eines Basismoduls Politikwissenschaft				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Kombinierte Prüfung: RE, HA				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der kombinierten Prüfung einer Veranstaltung a) oder b)				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Jun.-Prof. Chitrlekha Basu, Ph.D Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Ohne die Studierbarkeit in deutscher Sprache zu beschränken, können Veranstaltungen in englischer Sprache angeboten werden.				

<b>Schwerpunktmodul Seminar Politikwissenschaft II</b>					
<b>Kennnummer</b> 1335SMSP02	<b>Workload</b> 270h	<b>LP</b> 9	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Seminar Vertiefung Politikwissenschaft b) Seminar Vergleichende Politische Ökonomie		<b>Kontaktzeit</b> a) 30h b) 30h	<b>Selbststudium</b> a) 240h b) 240h	<b>LV-Sprache</b> a) Deutsch b) Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassische und aktuelle Forschungsfragen der Vergleichenden Politischen Ökonomie bzw. der Politikwissenschaft</li> <li>• Anwendung theoretischer Ansätze, qualitativer und quantitativer Methoden der Politikwissenschaft</li> <li>• Erarbeitung verschiedener Elemente eines Forschungsdesigns und empirische Forschung</li> <li>• (Internationale) Vergleichende Politische Ökonomie bzw. Bereiche der Politikwissenschaft</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... setzen Methoden in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... kommunizieren in englischer Sprache. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. ... reflektieren die eigenen Leistungen und setzen Feedback konstruktiv um.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: Besuch eines Basismoduls Politikwissenschaft				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Kombinierte Prüfung: RE, HA				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der kombinierten Prüfung einer Veranstaltung a) oder b)				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Fachbereich Politikwissenschaft Univ.-Prof. Dr. Christine Trampusch				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Ohne die Studierbarkeit in deutscher Sprache zu beschränken, können Veranstaltungen in englischer Sprache angeboten werden.				

### 3.6.5 Bachelorarbeit

<b>Bachelorarbeit im Studiengang Sozialwissenschaften und Thesis</b>					
<b>Kennnummer</b> 1319BaSo00	<b>Workload</b> 540h	<b>LP</b> 18	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Kolloquium Sozialwissenschaften b) Bachelorarbeit		<b>Kontaktzeit</b> a) 30h b) 0h	<b>Selbststudium</b> a) 150h b) 360h	<b>LV-Sprache</b>
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Thema der Bachelorarbeit im Studiengang Sozialwissenschaften muss einer der Gruppen im Ergänzungs- und Schwerpunktbereich aus diesem Studiengang entnommen werden.				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen den aktuellen Stand der theoretischen und methodischen Diskussionen des Faches. ... identifizieren spezifisch definierte wissenschaftliche Fragen und Problemstellungen. ... bearbeiten diese spezifischen Fragen eigenständig und im Austausch mit Lehrenden und Studierenden anhand der maßgeblichen Primär- und Sekundärliteratur. ... kennen theoretische und methodische (qualitative und/oder quantitative) Zugänge für eine wissenschaftliche Arbeit. ... erstellen ein Untersuchungsdesign und setzen dieses selbständig um. ... organisieren und gestalten einen wissenschaftlichen Arbeitsprozess für eine klar abgegrenzte Aufgabenstellung. ... entwickeln wissenschaftlich und gesellschaftlich relevante Schlussfolgerungen. ... vermitteln ihr Wissen im Austausch mit Lehrenden, anderen Studierenden und fachlich Interessierten. ... präsentieren ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich nach wissenschaftlichen Standards.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Thesis-Seminar, Bachelorarbeit				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> 100 LP erfolgreich bestanden.				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Kombinierte Prüfung: RE, Schriftliche Prüfung 12 Wochen				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> In die Bewertung geht ein verpflichtendes Thesis-Seminar im Umfang von 6 LP mit ein (RE). Bestehen der Modulabschlussprüfung. Rechtzeitig vor Beginn eines jeden Semesters legt der jeweilige Prüfer fest, welche Bedingungen bezüglich des Thesis-Seminars für alle in diesem Semester gemeldeten Bachelorarbeiten gelten.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Bachelorarbeit				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Karsten Hank				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Bachelorarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden.				